

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte

Schau Rein!

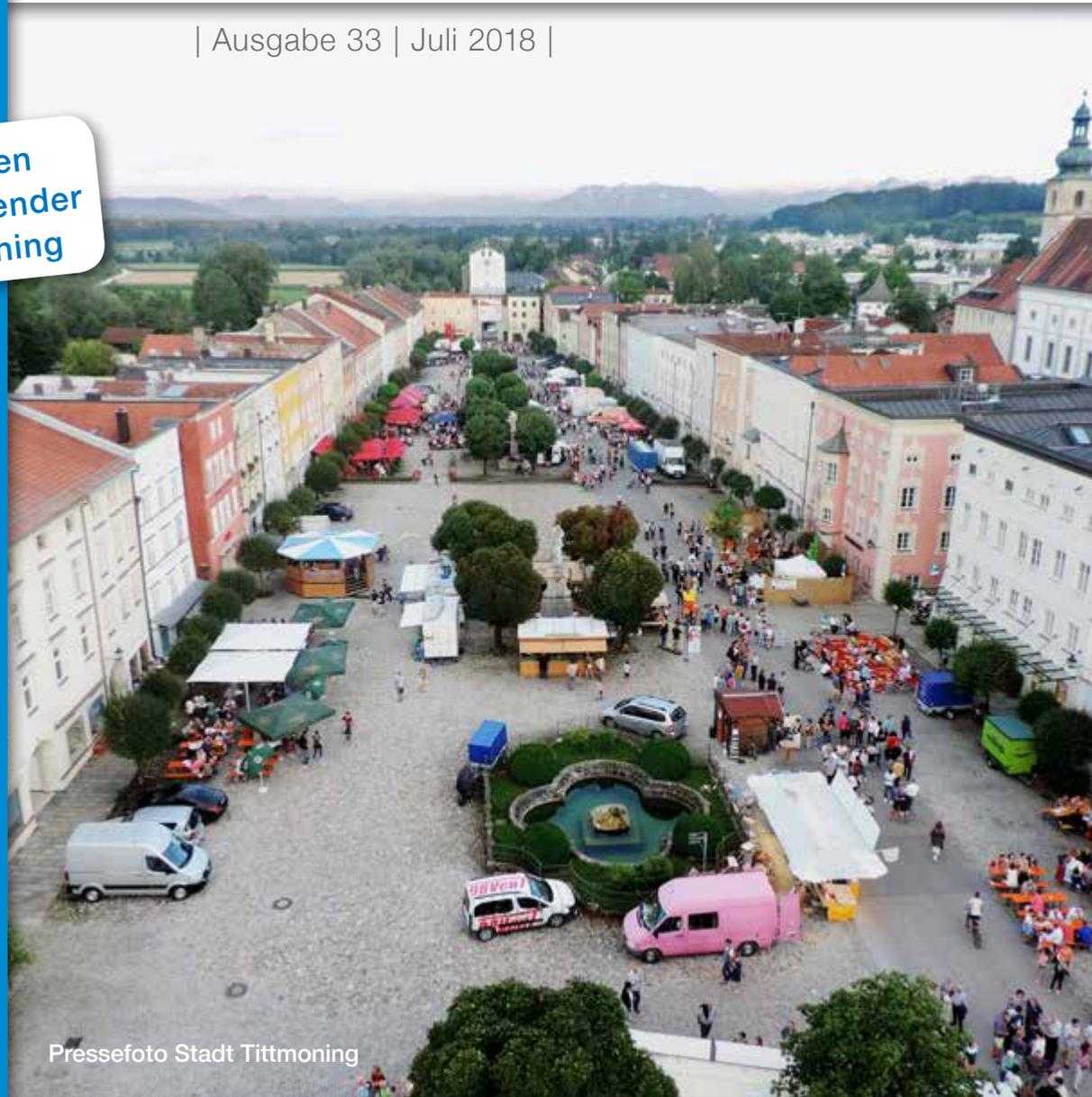
Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 33 | Juli 2018 |



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Stadtfest – das bunte Fest für jung und alt
- Chiemgauer Kulturtage: 12 Hymnen für Bayern im Rathausaal
- Neues Sport- und Schützenheim fast vollendet
- Ausstellung Franz Xaver Angerer in der Burg
- Geschichte der Jagd: Ausstellung und reichhaltiges Rahmenprogramm



Pressefoto Stadt Tittmoning



Schau Rein!

... und Sie? Wo und wie möchten Sie im Alter leben?



Informieren Sie sich unter
Telefon 08683 8975-0
Lindenweg 6 • Tittmoning
oder www.domus-mea.de



Das **Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum** bietet hochwertige Pflege und Betreuung in einem attraktiven Zuhause. Unsere qualifizierten Mitarbeiter schaffen Geborgenheit in einem familiären Umfeld. Wir sehen und verstehen die individuelle Biografie unserer Bewohner und fördern eine individuelle Lebensführung. Das bedeutet Entlastung für Senioren und pflegende Angehörige.

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning
sowie in über 60 Geschäften in und um Tittmoning

Das Magazin zum Download gibt es unter
www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429



Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand

Eisenwaren SCHINDLER



Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax.+49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Gesundheit und Spaß in historischen Räumen

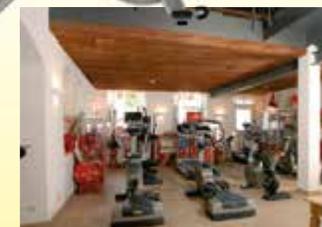
Unser Angebot für Sie:

Pilates + allgemeine Fitness, Tai Ji Quan, Zumba, HIT, Indoor Cycling, Total Body, Wirbelsäulengymnastik, Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Fitness- und Gesundheitszirkel, Reha-Sport (ärztlich verordnet) Training in perfekten Räumen an gesundheitszertifizierten Geräten im Zentrum von Tittmoning in einem renovierten historischen Stadthaus. Zertifizierte Trainer und Trainerinnen. Reichhaltiges Kursangebot für jede Alters-, Fitness- und Leistungsstufe. Viele weitere Kurse im Angebot. Informieren Sie sich.



Anmeldung unter:
Tel.: 0049 8683 89087115

e-mail: info@gym-tittmoning.de
www.gym-tittmoning.de



GYM
Tittmoning
Training Center
Fitness



A. Bittmann

TAG DER AUSBILDUNG

Sa. 7.7.2018
9:00 - 13:00 Uhr

Schau vorbei!

meine | meine
zukunft | ausbildung

Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker m/w
- Maschinen- und Anlagenführer m/w
- Mechatroniker m/w
- Oberflächenbeschichter m/w
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w
- Fachinformatiker für Systemintegration m/w
- Industriekaufleute m/w
- Fachkräfte für Lagerlogistik m/w

Duales Studium

- Betriebswirtschaftslehre
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik

Rosenberger | Fridolfing | Werkstor 3
www.rosenberger.com/ausbildung



Rosenberger



Spatz am Dach

Dem Spatzen taugt es grad: die Sonne scheint, sein Zweigerl in der Rotdorn-Krone hat noch Schatten, Stauenzen mit Vogelmiere hat s zum Mittagessen gegeben, seine Leibspeis, die Frau Spätzin ist grad ihre Freundinnen besuchen und die Kinder hat er dieses Jahr auch gut durchgebracht, was bei der beachtlichen Zahl von Katzen in den Häusern nicht selbstverständlich ist. Ein Sandbad hat er genommen, Spatzenwellness, nur Musik fehlt noch, denkt er sich, ein Loblied singen, das wär jetzt genau das Richtige. Und schon hebt er den Schnabel empor und stimmt ein jubelndes „Ziiiep“ an. Nicht umsonst haben die Biologen den Haussperling der Gattung Singvögel zugeordnet, jetzt zeigt er, was er kann.

Aber der Beifall will keinen Anfang nehmen. Dass die Menschen in den Wirtsgärten keine Notiz von ihm nehmen, wundert ihn nicht. Erstens

sind die Leute von Haus aus immer mit sich selber beschäftigt und mit ihren Problemchen (wenn die eine Ahnung hätten, wie ein Spatz das ganze Jahr ums blanke Leben kämpft, pah, die wären sprachlos wie Taubeneier) und zweitens meinen die Stadtleute, für sie sei das Gute noch lang nicht gut genug. Aber dass die Mitvögel rund um den Platz auch nicht reagieren, das ärgert ihn schon ein Bisselr. Also noch einmal tief Luft holen und *da capo!*

Auf seinen zweiten Versuch fängt der Grünfink zu schimpfen an. Er solle doch mit seinem Gekrächze nicht den Mittagsschlaf anständiger Singvögel stören. Wer überhaupt diese unwürdige Darbietung genehmigt habe? Das müssten ja stocktaube Vollposten sein, die so etwas gut fänden. Eine Ungeheuerlichkeit!
„Genau!“, pflichtet der Kreuzschnabel bei, „eine Unge-

heuerlichkeit“. Und bis sich s der Spatz versieht, ist in allen Bäumen und Büschen und Pflanzkübeln ein wilder Proteststurm ausgebrochen. Niemand findet seinen Gesang gut, alle sind dagegen, auch wenn die Gründe des Missfallens so verschieden sind wie die Schnäbel, die es äußern und auch wenn sich die Äußerungen alle heftig widersprechen.

Dann hält er eben den Schnabel, der Spatz. Er hat immer gemeint, nur die Menschen wären so komische Vögel, die sich über alles aufregen, was ein anderer tut. Wie die über die neuen Pflanzkübel gezetert haben im Frühjahr und was die wegen der paar Buschen für ein Theater gemacht haben! Da hat er noch geglaubt, im Tierreich gäb s das nicht. Schlechte Gewohnheiten breiten sich aber aus. Das weiß er nun auch.

Nah am Wasser radeln

Zwei Vorschläge für Rad-Rundtouren mit Ausgangspunkt Tittmoning

Nicht nur für Touristen: Die zwanzig Erlebnisradtouren der „RadReiseRegion Chiemsee Chiemgau“ laden dazu

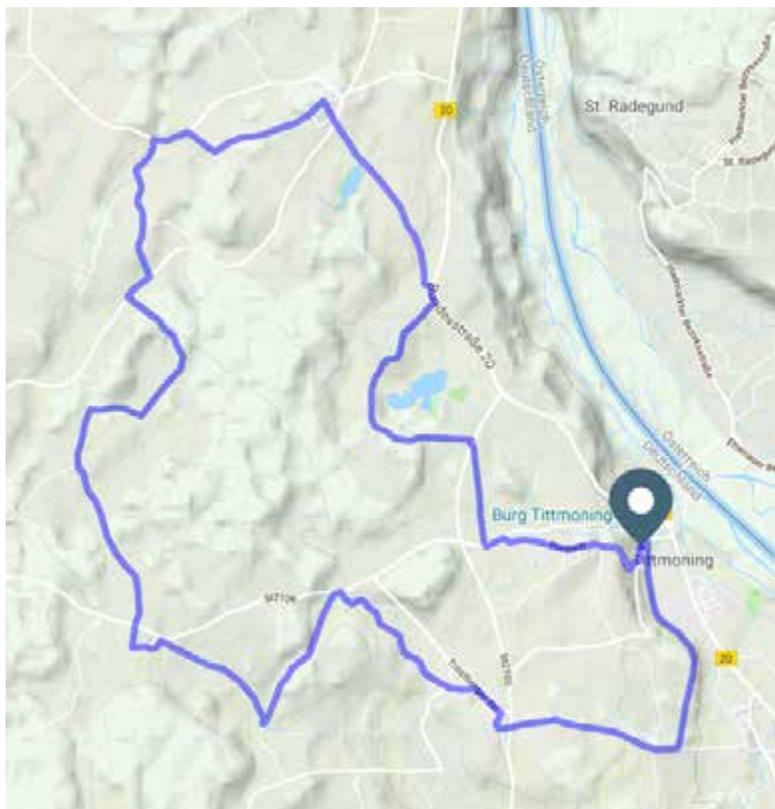
ein, „unter weiß-blauem Himmel zu radeln und Bayern zu entdecken“, wie es auf der Homepage heißt (<https://www.chiemsee-chiemgau.info/radtouren>).

Am nördlichen Rand des Landkreises Traunstein gelegen, nur durch die Salzach

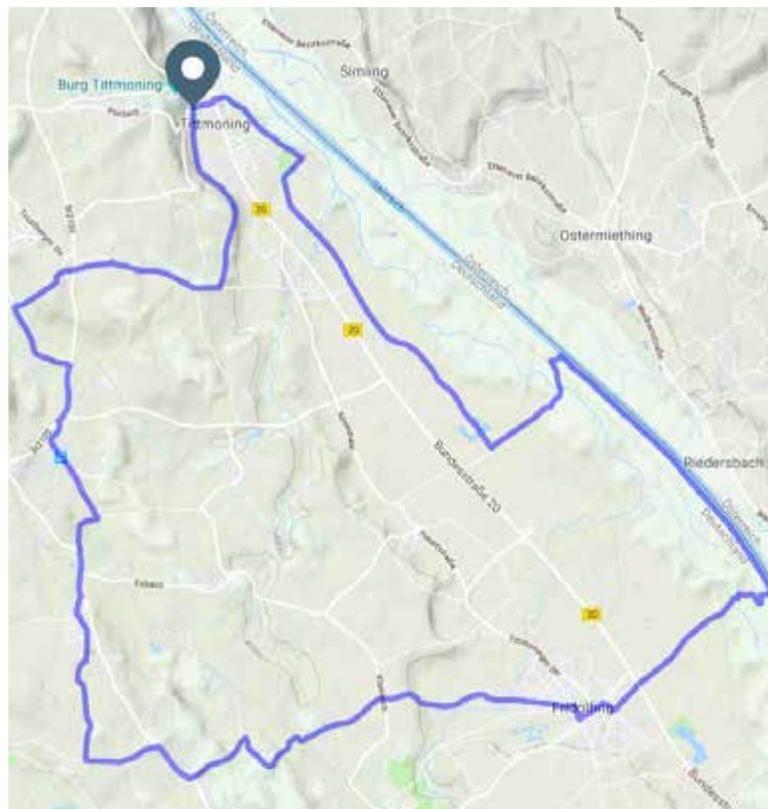
vom Nachbarland Österreich getrennt, gehört Tittmoning gerade noch zum Chiemgau. Zwei der gut ausgeschilderten

Rad-Rundwege, zu denen es auch eine eigene – in der Tourist Info kostenlos erhältliche – Karte gibt, starten hier und bieten sich auch für Einheimische an: Die kleine, familienfreundliche **„Wasser-Runde“** (Nr. 13) führt in Richtung Nordwesten entlang verschiedener Bachläufe und Seen fast bis an die Landkreisgrenze und in einem Bogen wieder zurück nach Tittmoning. Sie ist für Einsteiger, Familien oder als Verlängerung der etwas größeren **„Wasser-Erlebnistour“** (Nr. 14) geeignet. Diese beschauliche Tour (Nr. 14) durch den nördlichen Chiemgau verläuft von Tittmoning aus zunächst in Richtung Südosten durch die Salzachauen mit Abstecher zum Fridolfinger See, bietet eine traumhafte Aussicht auf den Tachinger See und lädt auf dem Rückweg zum Verweilen am Törringer Dorfweiher ein.

Für die *Schau Rein!* ist der Fotograf Rolf Seiffert beide Touren gefahren – als Praxistest und um mit seinen stimmungsvollen Bildern Lust zu machen, es ihm gleich zu tun. Auch wenn man die Heimat zu kennen glaubt,



Die Wasser-Runde



Die Wasser-Erlebnistour



kann man doch vielleicht auf diesen Touren noch den einen oder anderen noch nie gefahrenen Weg, das eine oder andere bislang übersehene Plätzchen entdecken. Der Sommer ist da. Ab aufs Fahrrad und in die Pedale getreten! Als Einstieg empfehlen wir den leicht zu findenden, üppig bestückten Wegweiser vor dem Laufener Stadttor. Da es sich um Rundwege handelt, ist für Ortskundige aber auch ein anderer Start, z.B. vom Hüttenthaler Feld (Wasser-Runde) oder von der Wasservorstadt (Wasser-Erlebnistour) möglich.



Praxistest 1: Die Wasser-Runde

Daten: Distanz 26 km – Dauer 1:45 Stunden – Schwierigkeit: leicht – Höhenmeter 294 (aufsteigend / absteigend) – Einkerzmöglichkeiten unterwegs: DorfWirtschaft Asten, Hofcafé Mühradl (Mühlham), Beim Wirt z'Kay.

Starten kann man am südlichen Stadttor oder oben an der Burg in Tittmoning. Schon zu Beginn bietet sich für Wasser-Liebhaber ein Abstecher ins Ponlach an. In der Tourenbeschreibung sind zwar die Burg und ihr Museum sowie die Wallfahrtskirche Maria Brunn erwähnt, nicht aber die Quellen und malerischen Wasserläufe im Ponlach. Durchs Hüttenthaler Feld radelt man in Richtung Diepling und kommt schon bald an einer beeindruckenden Linde mit Marterl vorbei, deren Geschichte man



auf einem Schild nachlesen kann. Im Schatten der Linde kann man von einer Bank einen Blick weit in die Berge genießen.



Der ausgeschilderte Weg führt westlich um den Leitgeringer See herum. Ortskundige werden hier an heißen Tagen gern einen kleinen Abstecher ins kühle Nass machen, auch wenn er in der Tour nicht



SCHUPFNER
GmbH
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



Ihr Partner in Sachen:

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

Beratung • Planung • Ausführung

Mittlere Hofgasse 14 · 83278 TRAUNSTEIN · Tel. 08 61/9 09 81 93 · Fax 08 61/16 63 09 00
Kay-Mühlham 7 · 84529 TITTMONING · Tel. 0 86 83/8 97 10 · Fax 0 86 83/71 91
Bergstraße 41 · A-5121 OSTERMIETHING · Tel. 00 43/62 78/6 22 11
E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

STÖCKLBAU
DANIEL ROSENBERGER
Mia san Mia und Mia baama MASSIV!

Stöckl Bau GmbH ☎ +49 8687 222 📧 stoeklbau.de 📱 facebook.de/StoeklBau

Schau Rein!



vorgesehen ist... Eigentlich geht es nämlich direkt weiter nach Leitgering und – vorbei am Astener Moor – nach Asten, wo die DorfWirtschaft mit ihrem wunderbaren Panorama-Biergarten zu einer ersten Einkehr einlädt, danach in Richtung Tyrlaching. Man verlässt kurz hinter Oberried wieder die Hauptstraße und fährt über Kraham, Zaiselham und Berg- ham in Richtung Süden bis Ollerding, wo man an einem Weiher mit Steg rasten kann – oder man schafft es noch über Lanzing bis Mühlham ins familiäre Hofcafé „Mühlrad“, das allerdings nur samstags, sonn- und feiertags am Nach-

mittag geöffnet ist. Hier gibt es neben Bauernhofsais, Kaffee und Kuchen in ländlichem Ambiente als Attraktionen außerdem eine Sommer-Tubing-Bahn und die frisch renovierten Auringer mechanischen Spiele – ein Stück Nostalgie, gerade für Kinder etwas ganz Besonderes! Ein Hinweis darauf fehlt im Internet übrigens, das ist wohl ein Geheimtipp. Der Schlusssprint bringt einen über Kay und Kirchheim zurück nach Tittmo- ning – das letzte Stück führt über den Bienenlehrpfad.

Der Weg ist bestens ausge- schildert, meist mit Fahrrad- Wegweisern (grüne Schrift auf

weißem Grund), gelegentlich versichert einem das Symbol der „Wasser-Runde“ zusätz- lich, dass man noch richtig ist, sich zu verfahren ist eigentlich unmöglich. Auf der Homepage kann man sich die Touren übrigs auch als gpx aufs Handy laden – allerdings nicht für Apple. Die Tour ist über weite Strecken landschaftlich nicht besonders abwechslungsreich, verläuft aber fast ausschließlich auf Nebenstraßen und ist damit voll familientauglich. Über die empfohlenen Rastplätze hinaus gibt es sporadisch einzelne Bänke, meist an Kapellen und anderen Flurdenkmälern. Wer Zeit für einen Badeausflug an

den Leitgeringer See und ein gemütliches Stündchen in Mühl- ham mitbringt, kann mit dieser kleinen Tour einen ganzen Sommernachmittag mit Kindern gestalten.

Praxistest 2: Die Wasser-Erlebnistour

Daten: Distanz 32 km – Dauer 2:00 Stunden – Schwierig- keit: leicht – Höhenmeter 129 (aufsteigend / absteigend n.a.) – Einkehrmöglichkeiten unter- wegs: Naschmarkt, Gasthaus Unterwirt u.a. in Fridolfing

Als Startpunkt ist im Internet die Tourist Information angegeben, also das Rathaus am Stadt- platz, während die Tourenbe- schreibung am Burgparkplatz beginnt. Der erste Streckenab- schnitt führt in jedem Fall an der Salzach entlang, Ortskundige finden den Einstieg in der unte- ren Stadt leicht, über die ersten Kilometer folgt die Tour dem gut beschilderten Fernradwan- derweg „Salzhandelsweg“. Das Hinweisschild „Kein öffentlicher Weg! Befahren verboten“ ist



allerdings etwas irritierend. Die Salzach entlang verläuft der Weg sehr malerisch, so gibt es unter anderem Biber-Fraßspu- ren zu entdecken. Erst auf Höhe von Fridolfing verlässt die Tour den Grenzfluss und führt durch mooriges Gelände mit kleinen Teichen nach Niederau, wo ein Streifzug zum Fridolfinger See mit Barfuß- und Naturlehrpfad sowie Natur-Badegelände



Tittmoning



angeboten wird. Dass man in Fridolfing wunderbar einkehren kann, Biergarten und mehr, verschweigt die Tourenbeschreibung, aber wir wissen es ja. Von Fridolfing geht es weiter nach St. Coloman, wo man ja wirklich die schönste Aussicht auf den

Tachinger See vor herrlichem Alpenpanorama hat. Zwei (Heil-) Quellen unweit der Wallfahrtskirche werden in der Beschreibung der „Wasser-Erlebnistour“ erwähnt, ein Abstecher zum Seebad in Tengling gehört allerdings nicht zur Route, den

müsste man wieder auf eigene Faust einschieben. Hier liegt übrigens – à propos „Wasser erleben“ – noch ein Kneipp-Bekken am Weg. Die eigentliche Runde führt stattdessen gleich nach Törring, wo der einladende Dorfplatz mit Tisch und Bänken

sowie plätscherndem Bachlauf und Dorfteich mit leuchtenden Goldfischen ebenfalls einen malerischen Rastplatz darstellt. Von hier fährt man über Herrreich, Salling und Kay, wo es beim Wirt nochmal Gelegenheit zur Einkehr gibt, zurück nach

Tittmoning – ab Kay verlaufen Wasser-Erlebnistour und Wasser-Runde übrigens identisch, über den ehemaligen Bahndamm (Bienenlehrpfad) zurück nach Tittmoning.

Die Streckenführung dieser Tour verläuft abseits viel befahrener Straßen, so dass das Radeln ein echter Genuss ist. Neben Asphalt kommen einem dabei gelegentlich auch Schotter und Kieswege unter die Räder, man sollte die Tour also nicht mit hoch empfindlichen Rennrädern fahren. Hinter Fridolfing muss der Eine oder Andere bei längeren Steigungen vielleicht absteigen und schieben, ansonsten ist die Tour leicht zu bewältigen und ebenfalls familienfreundlich. Die erfreulich gute Ausschilderung erfolgt auch



► legt die Weide in den Stall



www.kraiburg-elastik.de



www.kraiburg-belmondo.de



hier durchgehend mit Fahrradwegweisern und „Wasser Erlebnistour“-Schildern. Entlang der Salzach laden im ersten Streckenabschnitt ausreichend Bänke mit schöner Aussicht auf den Fluss zum Verweilen ein. Die Bänke am ehemaligen Bahndamm auf dem Heimweg hingegen sind für Radfahrer eher uninteressant – der Blick geht hier auf Industrieanlagen. Noch zu erwähnen wäre, dass es in Fridolfing ein Fahrradgeschäft mit Service gibt – 100 m abseits der Route. gp

**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422

info@gesundheitsprodukte-natur.com



Gewinner ist die ganze Stadt

Sportheim im Rohbau fertig – jetzt fängt die Arbeit richtig an

„Schön ist anders“, haben sich viele Leute beim Anblick des Betonriegels gedacht, der auf dem Sportgelände in der Au errichtet worden ist. Vor allem in der ersten Bauphase, als die glatten Wände des Untergeschoßes in voller Länge und Höhe sichtbar waren, mögen Zweifel aufgenommen sein, ob die Planer „schon ganz dicht“ seien.

Sind sie natürlich. Und „ganz dicht“ ist die wichtigste Anforderung an das neue Gebäude für den TSV 1861 Tittmoning und die kgl. privilegierte Schützengesellschaft. So schön das weitläufige Gelände mit Spielfeld, Trainingsplatz, Übungs- und Tennisplätzen ist, es liegt im Überschwemmungsbereich der Salzach und wird alle paar Jahre

vom Hochwasser überflutet. Die Plätze unter freiem Himmel verkraften das, die Gebäude aus den 1980er Jahren aber haben schwer gelitten. Besonders das letzte Hochwasser 2013 hat das Mauerwerk bleibend geschädigt und die Fundamente unterspült, eine Sanierung wäre unverhältnismäßig teuer geworden.

Nach mehreren Planungsansätzen entschieden sich die Vereine als Eigentümer der Anlage aus Kostengründen für einen kompakten Neubau aus Stahlbeton, der ausgesteift wie ein Schiffsrumpf im Gelände steht. Er trotz dem Wasser, aber anders als ein Schiffsrumpf ist er so schwer und fest im Boden verankert, dass er nicht aufschwimmen kann. Egal wie

lang das Wasser steigt, es kann weder Fundamente und Mauern schädigen noch ins Gebäude eindringen.

Inzwischen sind die Mauern des unteren Stockwerks zum größten Teil in der Böschung verschwunden. Sie gehört zu einer Parklandschaft, die nach Abbruch der alten Gebäude dem Wasser so viel Raum lässt wie vor dem Neubau. Das Sport- und Schützenheim wird nach Fertigstellung als einstöckiges Gebäude wahrgenommen. An das Spielfeld grenzt es mit einer begrünten Böschung, in deren Mitte sich eine Zuschauertribüne mit gestuften Sitzreihen befindet, an der Westseite wird das Bett des Siechenbachs in den Park integriert und das

Gebäude über Brücken zugänglich.

Im Inneren sind derzeit die Handwerker tätig. Das Sportheim muss viele Funktionen erfüllen, in Technik und Ausstattung auf der Höhe der Zeit sein und allen Vorschriften über Barrierefreiheit, Energieeffizienz und Brandschutz gerecht werden. Beim Bau wurden nur die Außenwände und die für die Aussteifung notwendigen Innenwände aus Beton gefertigt. Die übrigen Zwischenwände werden in Trockenbau errichtet – was Kosten spart und im Falle späterer Nutzungsänderungen den Umbau erleichtert. Noch hängen bündelweise Strom- und Datenkabel von der Decke, sind in allen Fluren und Räumen





Leitungen verlegt, die später im Estrich verschwinden, sind manche Räume erst an der Bodenschiene für die Wände zu erkennen. Der Bauzeitenplan ist bis zur Fertigstellung im Dezember dicht gestaffelt; scheinbar gleichzeitig und doch in klarer Reihenfolge müssen die Arbeiten erledigt werden. Bisher sei alles im Rahmen, sagt TSV-Vorstand Andreas Bratzdrum.

Beim Gang durch die Baustelle sind die künftigen Räume mit etwas Phantasie gut erkennbar. Am südlichen Ende entsteht der Gymnastikraum, in dem alle Übungen für Fitness und für das Muskeltraining der Leistungssportler möglich sind. Alle Flächen sind so bemessen, dass sie den Vorschriften für Wettbewerbe entsprechen – nicht großzügig, aber funktional. Im Anschluss daran befinden sich die Umkleieräume für erste und zweite Fußball-Mannschaft. Anders als im alten Gebäude gibt es getrennte Räume für die Gastmannschaften. Das südliche Treppenhaus bietet Zugang zu den unteren Räumen des TSV – dank Lift auch für Besu-

cher mit Behinderung. Hier sind die Umkleieräume der Tennis-Damen und Herren und die Kegelbahn, wo dank wasserdichter Glasfenster künftig Tageslicht in den Vorraum fällt.

Wieder im Erdgeschoß folgt der Gastronomiebereich mit von außen direkt zugänglichen Lagerräumen, mit einem Kiosk für die Schlachtenbummler, mit Küche und Schänke und einem auch als Restaurant nutzbaren Aufenthaltsraum mit gut 50 Sitzen und großen Glastüren zum Spielfeld. Entlang der Mittellinie des Hauses kann man ihn mit einer Faltwand vom Aufenthaltsraum der Schützengesellschaft trennen, der ebenfalls rd. 50 Sitze bietet. Da die Hochsaison der Sportler im Sommer und die der Schützen im Winter liegt, bekommen die Schützen eine eigene Teeküche, damit sie nicht hungern und dürsten müssen, falls die Restaurantküche geschlossen ist.

Ein eigener Eingang in die Gebäudehälfte der Schützen ermöglicht es, die Gäste zu begrüßen und ihre Schusswaf-

fen zu registrieren. Karl Heinz Sagmeister, Vorstand der Schützengesellschaft, freut sich, dass auch Vereine aus anderen Orten in Tittmoning trainieren und an Wettbewerben teilnehmen, will aber „schon gern sehen, wer da ist“. An den Eingangsbereich und das nördliche Treppenhaus schließt der Schießstand für Luftgewehre an. Auf dieser mit modernster Elektronik ausgerüsteten 10-Meter-Schießbahn kann wahlweise mit Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust geschossen werden. Die Armbrustschützen sind im Rupertwinkel derzeit konkurrenzlos, erzielen aber auf Bezirks- und Landesebene gute Erfolge.

Im Untergeschoß befinden sich u.a. Tresorräume zur Aufbewahrung von Gewehren, Technikräume für die Lüftung, die bei Pulverdampf besonders effizient sein muss und schließlich der 25-Meter-Schießstand für Feuerwaffen. Die Schlitten-Vorrichtung aus dem bisherigen Schießstand wird übernommen; der Eigenbau ermöglicht es, die Scheiben bei allen Übungen per Seilzug im Vorraum auszutauschen und

wieder an der richtigen Stelle zu platzieren.

Auf die Baukosten angesprochen, sagt Andreas Bratzdrum, es sei bei aller Eigenleistung und Sparsamkeit in der Hochkonjunktur der Baubranche unvermeidlich, dass die geplanten Kosten nicht ganz eingehalten würden. Die Zuschussgeber seien mit dem Problem vertraut und würden die Mehrkosten voraussichtlich gemeinsam schultern. Man müsse auch sehen, dass der größte Teil der Baukosten an Firmen aus der Umgebung gezahlt werde. Damit würden hochwertige Arbeitsplätze gesichert und Gewinne und Steuereinnahmen bewirkt. Zudem werde ein Gebäude

geschaffen, das ganz Tittmoning nütze. Außer einer Arena für Breiten- und Leistungssport werde ein attraktiver Freizeitpark für alle geschaffen. Ein gut geführtes Restaurant könne zudem auch für kulturelle und touristische Veranstaltungen attraktiv sein. „Nicht nur die Sportler und ihre Vereine haben etwas davon, die ganze Stadt ist Gewinner“.

Damit das möglichst viele Tittmoningerinnen und Tittmoninger so sehen und die Vorfreude auf das neue Sportheim teilen können, veranstalten TSV und Schützengesellschaft am 14. Juli ab 13 Uhr einen „Tag der offenen Baustelle“. Dazu sind alle Interessierten aus nah und fern willkommen. jw



So schnell vergeht die Zeit:

Felix-Optik seit 21 Jahren in Tittmoning

Als Felix Gürtner 1996 beschloss, sich als Optiker selbständig zu machen, hatte er klare Vorstellungen davon, was er wollte und was nicht. Er wollte einen Standort, an dem er sein Handwerk ausüben konnte. Er wollte sein Fachwissen anwenden, das er in der Lehre bei einem führenden Optiker in Münchens Innenstadt und in der Berufsschule erworben und im Studium an der Fachakademie für Augenoptik erweitert und gefestigt hatte. Er wollte auch seine Erfahrungen einbringen, die er als angestellter Optikermeister in unterschiedlichen Betrieben in Bayern gesammelt hatte. Er wollte echtes Meister-Handwerk bieten und nicht mit Sakko und blauer Krawatte als Verkäufer im Laden einer Optik-Kette stehen – was ihm geblüht hätte, weil der Betrieb in Waging, in dem er sieben Jahre seinen Maximen treu gearbeitet hatte, von einem

geschäftstüchtigen Management übernommen worden war.

Nicht alternativlos, aber bevorzugt wollte er nach Tittmoning. Die Stadt war gerade dabei, aus dem Dornröschenschlaf zu erwachen, sich vom bürgerlich-beschaulichen Kleinzentrum zu einem Industriestandort mit entsprechend anspruchsvoller Kundschaft zu entwickeln. Nach seinen Erkundigungen und Analysen konnte er damit rechnen, dass hier sein gesamtes Know-How geschätzt wäre – sofern er sich mit einem ansprechenden Laden präsentieren und mit Fachkenntnis und Kundennähe persönlich einbringen könnte. Genau dafür suchte er nach der richtigen Stelle. Am besten nicht direkt am Stadtplatz, wo allzu viel öffentliche Teilnahme für Kundinnen und Kunden, die nach Abhilfe für ihre Fehlsichtigkeit suchen, kein

Vorteil ist, am besten nicht auf der Sonnenseite, wo ein kühler Arbeitsplatz ohne Blendung schwer zu verwirklichen ist, am besten in einem alten Haus mit Geschichte und dicken Mauern, in dem Handwerks-Stolz nicht erklärt zu werden braucht.

In der Hartlgasse, wenige Schritte vom Stadtplatz entfernt, wurde der passende Standort gefunden. Der Hausherr war für Veränderungen aufgeschlossen, Felix Gürtners Bruder war als Architekt damit betraut, aus einer ehemaligen Autowerkstatt, die zuletzt nur noch als Garage genutzt wurde, moderne, freundliche Geschäftsräume zu machen, Felix Gürtner selber hat sich um die Einrichtung gekümmert: solide Schreinerarbeit, viel Platz für die Kundschaft, die technischen Geräte im Hintergrund, bequem aber diskret für die Besucher und Besucherinnen, die eine Sehhilfe

benötigen. Auch das Firmenschild hat er selbst entworfen und von einem Kunstglaser in Präzisionsarbeit anfertigen lassen. Es ist als markantes Firmenlogo inzwischen ein Stück Tittmoning. Der Umbau nahm einige Zeit in Anspruch. Im August 1997 konnte der Betrieb eröffnet werden.

Einundzwanzig Jahre sind viel Zeit. Die Stadt hat sich verändert, die Lebensgewohnheiten haben sich verändert. Der Einzelhandel ist weitgehend verschwunden, Supermärkte haben sich ausgebreitet, Internethandel und Lieferlogistik spielen eine entscheidende Rolle. Die Optik-Branche wird von großen Konzernen

dominiert. Die Schnäppchenjagd ist zum Volkssport geworden. Solide Handwerksarbeit scheint gegen industrielle Fertigung keine Chance zu haben. Der Welthandel schafft Zugang zu Billigprodukten, die Zuverlässigkeit versprechen. Hat sich in diesem Umfeld das Felix-Geschäftsmodell bewährt?

„Ja freilich“, sagt Felix Gürtner. „Wenn es an die Gesundheit geht, hört sich die Schnäppchenjagd gleich auf. Die Sehstärke ist schnell gemessen, den Korrekturbedarf errechnet der Computer, die Gläser schleift sowieso der Hersteller. Das ist alles billig zu haben. Aber warum kriegt einer Schädelerweh, obwohl alles





richtig gemessen und gemacht ist? Ich muss doch wissen, wie die persönlichen Gewohnheiten des Kunden sind. Wie er den Kopf hält, ob er vorm Computer sitzt oder im Wald arbeitet, ob er beim Geigenspielen in Armweite die Noten lesen oder als Fernfahrer die Verkehrszeichen in hundert Meter Entfernung erkennen muss. Ich muss wissen, was das Gehirn mit den Bildern vom Auge macht, wo es sich selber hilft, wo es wie viel Hilfe braucht. Die maximale Korrektur überfordert oft, das hat zur Folge, dass sich die Sehgewohnheit ändert, um das Bild wieder erträglich zu machen. Wenn ich gleich auslote, was für den Kunden oder die Kundin erträglich ist, und ganz

individuell die bestmögliche „weiche“ Korrektur ermittle, wird die Sehhilfe vom Körper akzeptiert. Aber das kostet Zeit. Da muss ich die Ergebnisse der wunderbar modernen Hochleistungsmessgeräte im Freien mit der altmodischen Okulus-Messbrille abgleichen und herausfinden, was dem Menschen am besten gerecht wird. Weder fühlt sich der Kunde wohl, noch vertrage ich es selber, wenn bei dieser diffizilen Arbeit der Laden voller Leute steht. Deswegen vereinbare ich Termine. Ich will meine Aufmerksamkeit ungeteilt jedem Kunden und jeder Kundin widmen. Und natürlich auch Kindern und alten Menschen, die eine Entscheidung nicht so schnell treffen können.“

Kompetenz zeige sich auch bei der Wahrung der Grenzen, ist Felix Gürtner überzeugt. Die Korrektur von Winkel-Fehlsichtigkeit durch Prismen-Gläser beeinflusse z.B. die Augenmuskulatur und habe dadurch weit reichende Folgen. Deren Notwendigkeit festzustellen sei immer Sache eines Augenarzts. Ebenso sei die Messung des Augendrucks Spezialistensache. Um ein Glaukom („grüner Star“) zu erkennen, müsse der Sehnerv untersucht werden, die bloße Messung des Augeninnendrucks könne allenfalls einen Verdacht liefern, aber nie den Besuch beim Arzt ersetzen. Egal ob Gesetze und eventuelle Schadenersatzforderungen dazu zwingen oder nicht,

für ihn sei die Zusammenarbeit mit den Augenärzten unabdingbar. Dass jemand durch Nachlässigkeit das Erblinden eines Menschen verursachen könne, sei die schlimmste Vorstellung für ihn überhaupt.

Im Rückblick auf seinen Lebenslauf kommt Felix Gürtner ins Schmunzeln. „Der Unternehmer wurde mir wirklich nicht in die Wiege gelegt“. Als junger Kampel in Penzberg habe er es erst einmal mit Trick-Skifahren und Boxen probiert, auch ein Faible für Motorräder und schnelle Autos habe seine frühen Entscheidungen beeinflusst. Unterschiedliche Tätigkeiten, vom Goldschmied bis zum Disco-Türsteher habe



er ausprobiert. Dann habe sein Großvater immer schlechter gesehen und sein Hobby, die Malerei, aufgeben müssen. Das sei für seine Optiker-Lehre der entscheidende Anstoß gewesen. Aber da war immer noch der Traum von einem flotten Leben mit möglichst wenig Zwang vorrangig. Vernünftig sei er erst durch seine Frau geworden. Ohne Winnie hätte er kein eigenes Geschäft, geschweige denn ein eigenes Haus, sagt er. Die Ehefrau schweigt dazu. Aber die Augen, wenn sie ihn anschaut, erzählen eine lange Geschichte. Die handelt nicht nur von Optik.

jw



Friedrich Wilhelm Raiffeisen und die Entstehung der Genossenschaftsbewegung

Vor 200 Jahren, genauer am 30. März 1818 wurde Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Hamm geboren. Er gilt zusammen mit Hermann Schulze-Delitzsch als Begründer der deutschen Genossenschaftsbewegung.

Als junger Bürgermeister von Weyerbusch wurde Raiffeisen täglich mit den Nöten der Bevölkerung konfrontiert. Die durch Vulkanausbrüche in Indonesien – und die damit einhergegangenen Missernten in Europa – ausgelöste Hungersnot zu Beginn des 19. Jahrhunderts linderte er in seinem Amtsbereich durch erste Gründungen von Hilfsvereinen.

Parallel zu den Missernten gerieten viele Landwirte während der Bauernbefreiung durch die an die Grundherren zu leistenden Ablösezahlungen in wirtschaftliche Not. Mit der Gründung des „*Flammersfelder Hilfsverein zur Unterstützung unbemittelter Landwirte*“ schuf Raiffeisen eine

weitere Solidargemeinschaft, um auch hier Abhilfe zu schaffen.

Dem religiös geprägten Raiffeisen war die unbeschränkte Solidarhaftung unter den Mitgliedern ein besonderes Anliegen. Er führte die Bereitschaft der begüterten Mitglieder, gegenüber den finanziell schlechter gestellten Mitgliedern Verantwortung zu übernehmen, auf das christliche Weltbild zurück: „Keine Macht der Welt, keine weltlichen Vorteile hätten sie zu einem solchen für die damalige Zeit außerordentlich gewagt scheinenden Unternehmen zu bringen vermocht. Nur das Bewusstsein ihrer Christenpflicht war dazu imstande.“

Hermann Schulze-Delitzsch verschaffte der um sich greifenden Genossenschaftsbewegung in Deutschland die rechtliche Grundlage mit dem 1869 in Preußen eingebrachten und schließlich am 20. Mai 1889 als Reichsgesetz beschlossenen Genossenschaftsgesetz.

2016 wurde die Idee und Praxis der Genossenschaft als erster deutscher Beitrag in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Heute sind in Deutschland mehr als 20 Millionen Menschen in einer der über 6000 Kreditgenossenschaften, Raiffeisen-, Warenbezugs- und Dienstleistungsgenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften und Produktiv- und Produktionsgenossenschaften Mitglied.



Raiffeisen im Salzachtal Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

Die Genossenschaftsidee mit dem Prinzip der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung ihrer Mitglieder kam 1905 nach Bad Reichenhall. Dort legten auf Initiative von Alphons Mertel 19 angesehene Bad Reichenhaller Bürger, Handwerker und Kaufleute mit der Gründung der „*Gewerblichen Kreditgenossenschaft Bad Reichenhall*“ den Grundstein für die Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG.

Zahlen und Fakten

Heute ist die VR Bank Oberbayern Südost mit einer Bilanzsumme von 1,6 Milliarden Euro eine der größten Genossenschaftsbanken in ganz Bayern. Kundennähe ist für sie von großem Wert. Daher unterhält die VR Bank Oberbayern Südost in den beiden Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein mit Ablegern in Rosenheim und Altötting 30 Filialen und acht Lagerhäuser. Mehr als 500 Menschen sind dort beschäftigt.

Nachwuchskräfte im Bankensektor werden kontinuierlich aus- und fortgebildet. Im Durchschnitt werden jährlich zehn Auszubildende aufgenommen und in der Regel nach Abschluss der Ausbildung auch übernommen.

Zu den Tochterunternehmen gehören neben den Lagerhäusern die Immobilienvermittlung VR Immobilien GmbH Oberbayern Südost und eine Energiegenossenschaft. Letztere unterstützt Investitionen in erneuer-



bare Energien, derzeit vor allem in Photovoltaik-Anlagen wie zum Beispiel in den Bürger-Solarpark am Tittmoninger Stadtberg. Es wurden aber auch schon Vorstöße in Richtung Wasserkraft gemacht.

Die Filiale in Tittmoning

Auch in Tittmoning ist die VR Bank Oberbayern Südost stark vertreten. In der Filiale am Stadtplatz stehen den Kunden vier Berater und drei Servicekräfte für alle Bereiche des Bankgeschäftes – egal ob Geldanlage, Finanzierung oder spezielle Angebote für junge Leute – zur Verfügung. Die Filiale hat während der normalen Geschäftszeiten geöffnet und bietet per Online-Banking und Geldautomat den 24-h-Service.

4 300 Tittmoninger Kunden, davon 1 100 Mitglieder der Genossenschaft, nutzen gerne dieses Serviceangebot. Das ist ein Zuwachs in den letzten 5 Jahren von *über* 11 Prozent bei den Kunden und bei den Genossenschaftsmitgliedern sogar mehr als 67 Prozent. Die Investition in eigene Räume – siehe *SchauRein!* Ausgabe 14 von 2013 – hat sich also gelohnt.

Genossenschaften = Soziales Engagement

Da eine genossenschaftlich orientierte Bank dem Gemeinwohl verpflichtet ist, gehört die Initiierung und Unterstützung sozialer Projekte zum Selbstverständnis der VR Bank Oberbayern Südost. Die Bürgerstiftungen Berchtesgadener Land und Traunstein sammeln auf vielfältige Weise Gelder um damit gemeinnützige Einrichtungen wie z.B. das THW oder die DLRG zu unterstützen. Daneben gibt es die neuere Plattform Crowdfunding, die ihre Ziele so beschreibt: „Es gibt viele Projekte in Vereinen oder gemeinnützigen Vereinigungen,

die diese nicht durchführen können, weil ihnen die nötigen finanziellen Ressourcen fehlen. Die Crowdfunding-Plattform Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost kann hier Abhilfe schaffen. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ helfen Sie hier aktiv mit, Projekte zu realisieren.“

Wer sich in klassischer Weise in die Genossenschaft einbringen möchte ist jeder Zeit als neues Mitglied willkommen. Ihren Mitgliedern bietet die VR Bank Oberbayern Südost eine Reihe von Vorteilen. Auf die Jüngsten wartet ein Teilhabär zum Kuscheln.



„Ein Konto,
das zu Ihnen passt.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Vor Ort in Tittmoning:
Filialleiterin Christina Mayer

Wir machen den Weg frei.

VR Girokonten

Individuell für jeden Anspruch.

Ein Girokonto ganz nach Ihren Wünschen – von der **kostenlosen Kontoführung**¹⁾ bis zum **All-Inclusive-Angebot**. Wir bieten Ihnen das Konto, das zu Ihnen passt: innovativ, sicher und in ausgezeichneter Qualität! Das ist das Ergebnis aus mehr als 100 Jahren Erfahrung im Zahlungsverkehr.

VR KontoFinder
Einfach und transparent



QR-Code mit Handy
oder Tablet scannen

 Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG

*Meine Bank
für's Leben*

VR Service: 08651 6006-600
(Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 20 Uhr)
Internet: www.vrbank-obb-so.de | E-Mail: info@vrbank-obb-so.de

1) Kostenlose Kontoführung für das VR Girokonto Direkt mit Gehaltseingang von mind. 1.500 EUR oder das VR MeinKonto (für Schüler, Studenten und Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr). | Preise für Kontoführung und weitere Leistungen lt. Preisverzeichnis.

Schau Rein!



Kompetent, freundlich und fair: Heinrich Wallner (re.) im Kundengespräch.



Für jeden Bedarf: das Sortiment unseres Raiffeisenmarktes.



Baustoffe für jedes Vorhaben. In höchster Qualität.

Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost

Fragt man den stellvertretenden Geschäftsführer der Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost Roland Petzke, so ist für ihn und seinen Betrieb der genossenschaftliche Gedanke nach wie vor sehr lebendig. Er sieht sich weniger als Dienstleister denn als Partner seiner Kunden. Neue Entwicklungen in der Landwirtschaft brauchen praxisgerechte Lösungen, die idealerweise in der Zusammenarbeit zwischen Betroffenen, Interessenverbänden und Raiffeisen entstehen.

Als Interessenvertretung der Mitglieder bzw. Kunden fungiert ein 19-köpfiger Beirat. Dieser ist besetzt mit Vertretern aus allen Geschäftsbereichen vom Baumarktkunden bis zum Landwirt und berät die Geschäftsleitung bei Entscheidungen und Weiterentwicklung des Unternehmens aus Kundensicht.

Raiffeisen Lagerhaus als Partner der Landwirtschaft

Ein aktuelles Thema in der Landwirtschaft ist die neue Düngemittelverordnung. Hier

bietet das Raiffeisen Lagerhaus fundierte Beratung durch seine langjährigen Mitarbeiter. Auf der hauseigenen Düngermischanlage werden kundenspezifische Mischungen hergestellt, die entlang der rechtlichen Rahmenbedingungen genau auf die betrieblichen Anforderungen des jeweiligen Landwirtes abgestimmt sind.

Das Raiffeisen Lagerhaus bietet darüber hinaus alle Betriebsmittel für die Landwirtschaft und ist ein zertifizierter Futtermischbetrieb. Als neues und besonderes Geschäftsfeld hat sich hier die Herstellung von individuellen Futtermischungen aus heimischen Rohstoffen speziell für Kunden aus der Hobbytierhaltung etabliert. Auch hier ist das Ziel der Raiffeisen Waren GmbH, nachhaltig höchste Qualität zu bieten.

Die Digitalisierung macht auch vor der Landwirtschaft nicht Halt und in Fridolfing arbeitet man bereits an der Zukunft: Derzeit wird der Betrieb in der EDV auf neue Software umgestellt. Nach Abschluss der Arbeiten kann der

Landwirt dann online die benötigten Daten zur Düngemittelverordnung abrufen und einfach weiterverarbeiten. Digitalisierte Prozesse sparen Zeit und Geld. Bestellungen werden dann digital in Auftrag gegeben, automatisch zur Verfügung gestellt und fließen direkt in die Buchhaltung der Landwirte ein.

Raiffeisen und die Bauwirtschaft

Das Raiffeisen Lagerhaus ist professioneller Partner für die gesamte Baubranche. Vom Bau-Eimer bis zum Ziegel, vom Dämmstoff bis zum Pflasterstein – Bauunternehmer aber auch Bauherren nehmen gerne das breite Angebot der Lagerhäuser an. In Fridolfing finden Planer und Architekten den größten Musterpark für Pflastersteine in der Region und nutzen diesen gerne, um Planungen nicht nur auf dem Papier sondern auch in natura präsentieren zu können.

Energieversorger Raiffeisen

Neben Heizöl und Diesel bietet das Lagerhaus Brennstoffe in

hervorragender Qualität an. Die technischen Anforderungen von modernen Heizungen und Holzöfen steigen ständig. Nur eine dauerhaft hohe Qualität sichert auch die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlagen. Die Raiffeisen Waren GmbH versucht immer zuerst regionale Ressourcen zu nutzen. Das Preis-Leistungsverhältnis und der hohe Servicegrad hat die Lagerhäuser der Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost zu einem der größten und leistungsfähigsten Brennstoffhändler der Region werden lassen.

Raiffeisen Baumarkt

Auf 800 qm Fläche findet vom Privatmann über den Landwirt bis zum Handwerker jeder alles rund um Haus und Hof.

Hochwertiges Werkzeug, landwirtschaftliches Gerät, Baumarkt und Gartenbedarf, Tiernahrung und Haushaltswaren, Pflanzen und Dekorationsartikel – das Angebot des Baumarktes ist groß und wird übersichtlich präsentiert. Wer hier nicht fündig wird kann sich jederzeit an das fachkundige Personal wenden,



das bereitwillig Auskunft gibt und auch Sonderwünsche nach Möglichkeit zu erfüllen versucht.

Angeschlossen an den Baumarkt ist ein Getränkemarkt mit breitem Sortiment, so dass kein Hand- oder Heimwerker dehydrieren muss.

Ausblick

In Zukunft wird der fachgerechte, verantwortungsbewusste und sparsame Einsatz von Ressourcen immer wichtiger werden. Die Raiffeisen Waren GmbH verbindet Tradition und Moderne. Mit der bekannten Fachkompetenz und Verlässlichkeit werden die neuen Herausforderungen der gesetzlichen Reglementierungen

und Digitalisierung gemeinsam mit den Kunden angegangen und zukunftsorientierte Lösungen angeboten.

Eine Herzensangelegenheit ist für Roland Petzke sein Stammpersonal. Im Durchschnitt sind die Mitarbeiter länger als 20 Jahre bei der Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost beschäftigt. Einige der Angestellten dürften Tittmoninger Kunden wohl noch aus Wiesmühler Zeiten bekannt sein. Kontinuität und Fachkenntnis sind für den Geschäftsführer mit die wichtigsten Grundlagen für langjährige Geschäftsbeziehungen zwischen Kunde und Lagerhaus. Allerdings wird auch immer nach kompe-

ten, freundlichen und motivierten Mitarbeitern zur Fortführung des werthaltigen Handels gesucht.

Neu investiert wurde am Standort Petting. Dort wurde ein neues Lagerhaus mit Tankstelle, Waschanlage, integriertem Shop und Bankfiliale gebaut. Die acht Niederlassungen der Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost liegen im Dreieck Siegsdorf, Asten bei Tittmoning und Hammerau, die beiden Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land sind somit bestens versorgt. Die nördliche Spitze des Einzugsbereichs ist aus Sicht der Raiffeisen durchaus ausbaufähig.



Lagerhaus in Petting mit Tankstelle und Waschanlage.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN WAREN GMBH OBERBAYERN SÜDOST



Abb. ähnlich. Preise inkl. MwSt.



Holzbricketts
10 kg von Raiffeisen.
Pressung rund mit Loch,
reines Nadelholz.
Bei Einzelabnahme:
2,69 Euro

Bei Palettenabnahme
nur **2,29** Euro



Holzpellets
15 kg von Raiffeisen.
Holzpellets CO² neutral.
Hohe Heizleistung, ca.
5 kWh/kg, EN plus.
Bei Einzelabnahme:
4,69 Euro

Bei Palettenabnahme
nur **3,99** Euro



Bündelbrikett
10 kg.
Handlich verpackt.
Leicht zu transportieren.
Bei Einzelabnahme:
2,79 Euro

Bei Palettenabnahme
nur **2,29** Euro



Brennholz
Raumterkiste
Trocken. Hartholz 25 cm.
Ab 3 Kisten:
104,90 Euro

Bei Palettenabnahme
nur **107,90** Euro

Wir bringen Ihnen die Wärme. Jetzt Brennstoffe einlagern und Geld sparen.

- ✓ Großes Angebot an Brennstoffen
- ✓ Angebot gültig bis 27. Juli 2018
- ✓ Nutzen Sie unseren preiswerten Lieferservice
- ✓ Eigener Fuhrpark garantiert Zustellung nach Wunsch
- ✓ Lieferung/Abholung bis spätestens 31. August 2018

Stark
reduzierte
Aktions-
preise!

Mehr Informationen in unseren Lagerhäusern

Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost | Kaltenbrunn 10 | 83413 Fridolfing
Telefon: 08684 9686-0 | www.vr-lagerhaus-obb-so.de | info@vr-lagerhaus-obb-so.de

Unsere Lagerhäuser: Asten, Fridolfing, Hammerau, Hart, Lauter, Petting, Siegsdorf und Vachendorf

Fairtrade-Stadt Tittmoning 2018

Faire Kleidung, fairer Fußball...

Wie schon 2016, so hat Tittmoning auch heuer wieder die Verlängerung seiner Auszeichnung als „Fairtrade-Stadt“ beantragt. Nach der Siegelverleihung, die in Tittmoning am Stadtfest 2014 stattfand, weist die Kommune dabei alle zwei Jahre nach, dass sie weiter aktiv ist, um das Bewusstsein für einen gerechten Welthandel vor Ort zu stärken und konkret umzusetzen.

Die Verpflichtung weiterer Vereine, Institutionen, Einzelhändler und Gastronomiebetriebe auf Fairen Handel fällt dabei ebenso ins Gewicht wie Einzelaktionen zur Information der Öffentlichkeit. Die Steuerungsgruppe bemüht sich nach wie vor darum, dieser Aufgabe nachzukommen. Mit viel Spaß und Unterstützung von prominenter Seite hat man so etwa beim **Kathreinmarkt 2017**

für Jubilare zu bestellen. Und im Mai dieses Jahres erhielten die Fußballabteilungen des TSV 1861 Tittmoning und des SV Kay anlässlich des Lokalderbys aus der Hand des 1. Bürgermeisters Konrad Schupfner jeweils **einen Matchball und zehn Trainingsbälle aus fairem Handel**. Dank großzügiger Unterstützung der Stadt durch die Firmen Schechtl GmbH



VERONIKA MAYER
Heilpraktikerin

Meine Therapieangebote:
Frauenmassage
Fußreflexzonentherapie
Honigmassage
Energimassage

Terminvereinbarungen unter:
Tel.: 0171 8241085
www.heilpraktikerinmayer.de
Praxis in Tittmoning/Kay

Kleidung aus Fairem Handel in einer **Modenschau** präsentiert. Die Stadt hat bei der Anschaffung neuer „Giveaways“ für Besucher darauf geachtet, dass in den Tütchen statt herkömmlicher Gummibärchen **„Mango-Monkeys“ aus fairem Handel** sind. Die Vereine wurden in einem Schreiben nicht nur auf die Möglichkeit hingewiesen, zum Ausschank fair gehandelten Kaffees **Tischfahnen und ein Roll-Up** mit Informationen auszuleihen, sondern auch, bei der Firma **GEPA Geschenkpakete** etwa

Faire Steine ohne Kinderarbeit

Alle unsere Produkte stammen aus fairem Handel und sind zertifiziert ohne Kinderarbeit

Wir bieten für die Gartengestaltung:

Quellsteine, Brunnen, Findlinge, Säulen, Pflanzenschalen ...

für die Grabgestaltung:

Individuelle Grabanlagen, Nachschriften, Renovierungen, Grabschmuck in Bronze, Aluminium, Edelstahl ...

Stefan Kellendorfer

Steinmetz- und Steinbildhauermeister



Am Bahnhof 6 · 84529 Tittmoning
Tel. 086 83/74 56 · 01 70/4 49 10 68
www.kellendorfer-stein.de



und Siloking Mayer Maschinenbau können beide heimischen Mannschaften jetzt ihre Fairness außer im Spiel auch durch die verwendeten Bälle demonstrieren. Ohne Kinderarbeit und zu fairen Löhnen hergestellt, fördern die Bälle nachhaltige Entwicklung und soziale Projekte im Herkunftsland Pakistan.

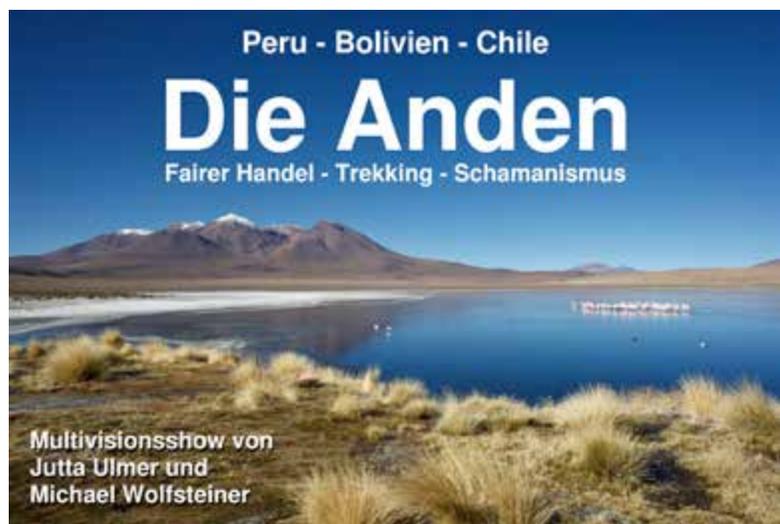
...und eine Reise zu den Produzenten

Im Herbst steht nun die nächste Aktion an: In einem **Multivisionsvortrag** auf Großleinwand berichten Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner am

Samstag, dem 15. September über „**Die Anden: Fairer Handel – Trekking – Schamanismus**“. Die Zuschauer erwartet ein atemberaubender Ausflug in eisige Höhen, zu mystischen Inka-Ruinen und in die Atacamawüste, zum tiefblauen Titicacasee und an die Ufer des gigantischen Salar de Uyuni. Beim Trekking durch Peru, Bolivien und Chile sind Ulmer und Wolfsteiner auf sieben Reisen Minenarbeitern, Winzern und Kleinbauern, Schamanen und Sternenguckern begegnet, haben deren Lebens- und Arbeitswelt kennengelernt und atemberau-

bende Landschaften gesehen. Ihre stimmungsvolle Live-Reportage verspricht beeindruckende Bilder und Wissen aus erster Hand über den Alltag der Fairtrade-Produzenten in Südamerika, auf Kaffeefeldern und in Goldminen, beim Quinoa-Anbau und bei der Weinernte. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und findet im Pfarrsaal statt.

gp



BEI ADEG EBNER KOMMT DAS BESTE AUS DER REGION ZUSAMMEN. LERNEN SIE UNSERE REGIOPARTNER UND IHRE PRODUKTE KENNEN.

REGIONALITÄT IST BEI ADEG EBNER IMMER IM SORTIMENT:

20 regionale Produzenten
aus Ostermiething und Umgebung

mit über
100 Grundnahrungsmitteln

dazu
über 300 regionale Produkte

von „Genussland Oberösterreich“
und „Gutes vom Bauernhof“



Verhalten an Bushaltestellen – Kennen Sie die Regeln?

An Bushaltestellen besteht immer eine besondere Gefahr:

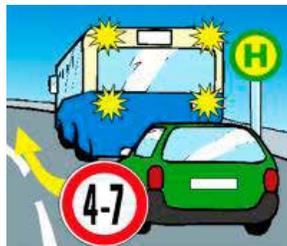
Fußgänger, die die Fahrbahn überqueren, werden häufig von vorbeifahrenden Kraftfahrzeugen angefahren oder jedenfalls gefährdet. Mit der jetzigen Regelung, die sowohl innerorts als auch außerorts gilt, sollen die Fahrgäste, insbesondere die am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer, nämlich Kinder und ältere Menschen, im Straßenverkehr besser geschützt werden.

Die drei wichtigsten Fallbeispiele, die Sie beachten müssen:



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus – während der Fahrt – das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen. Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

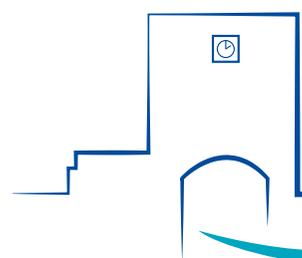
Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Nun dürfen Sie mit Schrittgeschwindigkeit (= 4-7 km/h) am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (= 4-7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

 **Stadt**
Apotheke

Inhaberin Susanne Schuster
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Filialleitung Anja Gschwinder
Apothekerin

Stadtplatz 12 · 84529 Tittmoning
Tel: 0 86 83-247 · Fax: - 73 89

info@apotheke-tittmoning.de
www.apotheke-tittmoning.de



Freihalten von Sichtdreiecken und Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenem Anlass werden wieder alle Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Straßen und Gehwege angrenzen, dringend aufgefordert, die von ihrem Grundstück überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher bis an die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden, soweit der Verkehrsraum dadurch beein-

trächtigt wird (Durchfahrtshöhe wenigstens 4,50 m), um gefährliche Situationen allgemein und besonders für Radfahrer und Fußgänger zu vermeiden. Auf die Einhaltung ausreichender Sichtdreiecke bei Straßeneinmündungen ist zu achten.

Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher stützt sich auf die einschlägigen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes, nach denen für die Stadt auch die Möglichkeit der kostenpflichtigen Ersatzvornahme besteht.

VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Kursleiter/in
16.07.2018	19:00	2 x	Qigong unter freiem Himmel auf der Burg	Regenfelder Herbert David
31.07.2018	19:00	2 x	Schultüte selbst gefilzt	Wankner Michaela
21.09.2018	18:00	1 x	Yoga-Abend "Achtsamkeit mit mir selbst"	Mackinger Monika
24.09.2018	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
24.09.2018	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
25.09.2018	19:00	10 x	Hatha-Yoga - Gesundheit, Ruhe und Kraft in sich selbst finden	Friedlmeier Beate
26.09.2018	18:30	12 x	Italienisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
26.09.2018	20:00	12 x	Italienisch auf Reisen - Anfängerkurs 2. Semester	Bandtlow Heidi
28.09.2018	18:00	8 x	Yoga für Körper, Geist und Seele	Mackinger Monika
08.10.2018	18:15	10 x	Qigong - gesund gefördert	Regenfelder Herbert David
12.10.2018	16:00	1 x	Filzkurs für kreative Kinder	Wankner Michaela
16.10.2018	19:00	2 x	Filzkurs: Schöne Dinge für mich	Wankner Michaela
24.10.2018	19:00	1 x	Filzkurs: "Ideen in Filz"	Wankner Michaela
12.11.2018	16:30	2 x	Die fünf tibetischen Übungen	Moser Barbara
23.11.2018	15:00	1 x	Leichter lernen in der Schule - Eltern-Kind Seminar	Moser Barbara
11.12.2018	17:30	1 x	Badekugeln, Dusch-Jellys & Co für entspannte Momente	Rosenegger-Reischl Birgit
14.12.2018	18:00	1 x	Yoga-Abend für Weihnachtsgestresste	Mackinger Monika

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de



Ferienprogramm Tittmoning

Anmeldungen bis Montag 26. Juni abgeben!

allgemeinen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Die Ferienpässe liegen ab dem 14. Juli bei der Stadtverwaltung Tittmoning, Tourist-Information, Zimmer Nr. 1, während der

Bitte beachten: Wer beim Mitmachzirkus dabei ist: Die Gebühr von 45,00 Euro ist bei Abholung des Ferienpasses zu bezahlen!



Wir sind regional & nachhaltig!



Wir suchen für unseren Markt:

Stellvertretenden Marktleiter/ -in
• in Vollzeit

Verkäufer/-in mit Kassiertätigkeit
• auf Voll- oder Teilzeit und auf 450,-€ Basis

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

EDEKA Koturic
Laufener Straße 22b · 84529 Tittmoning
E-Mail: koturic@t-online.de
Telefon: 08683/8918130



Veranstaltungstipps Juli bis September

JULI

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
So., 01.07. 10:00	42. Vier-Vereine-Preisplattin im Gasthof Glück, Ledern	GTEV Alpenrose Grassach-Tittm.
noch bis So., 08.07. 13:00-17:00	Zwei Extreme. Eine Wurzel. Ausstellung von Silvia Menzel und Susanne von Siemens (mittwochs bis sonntags)	Stadt Tittmoning
Mi., 04.07. 19:00	Grillabend beim Pfarrheim	Kath. FB Tittmoning
Fr., 06.07. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 07.07. 10:00	Storchenfrühstück im Haus für Kinder, für Familien, die 2017/2018 Nachwuchs bekommen haben. Anmeldung: 08683/7007-21 oder martina.poller@tittmoning.de	Stadt Tittmoning
Sa., 07.07. 15:00	Gartenfest des GTEV Alpenrose im Vereinsheim Kirchheim	GTEV Alpenrose Grassach-Tittm.
Di., 10.07. 19:30	„Was ist Zivilcourage?“ Philosophen Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus	Klaus Schwarzenberger
Do., 12.07. 14:00	Gemeinsamer Ausflug der Senioren	Stadt Tittmoning/ evang. Kirchengem.
Fr., 13.07. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 13.07. 18:30	Grillfest bei der DorfWirtschaft Asten	KuSK/Reservisten Asten
Sa., 14.07. 13:00	Feuerwehrfest mit Kindernachmittag beim Feuerwehrgerätehaus Tittmoning	FFW Tittmoning
Sa., 14.07. 13:00-17:00	„Tag der offenen Baustelle“ im TSV/Schützen-Sportheim in der Au	Bauherrengemeinschaft Sportpark Tittm.
Sa., 14.07. 14:00-15:30	BayernTourNatur – Führung in Asten zum Thema „Eiszeit“	Gästeführer Verein
Di., 17.07.	Frauenbund-Grillkurs in Freutsmoos beim Grillmeister Johannes Lehrer, Anmeldung bei Sabine Lebacher, Tel. 08683 7242	Kath. FB Tittmoning
Fr., 20.07. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 20.07. 19:00	Vernissage Franz Xaver Angerer (Inzell/Hammer): Skulptur und Struktur in der Burg Tittmoning	Stadt Tittmoning
Sa., 21.07.- So., 19.08. 13:00-17:00	Franz Xaver Angerer (Inzell/Hammer): Skulptur und Struktur in der Burg Tittmoning (mittwochs-samstags)	Stadt Tittmoning
So., 22.07. 10:00	Feier 500 Jahre St. Veit Törring und St. Johannes Baptist Weilham	Pfarrei Mariä Himmelfahrt am Tachinger See
So., 22.07. 11:30	Bergmesse auf der Gleiwitzer Hütte mit Stiftsdekan Gerhard Gumpinger	DAV Sektion Tittmoning
Mi., 25.07. 20:00	Tittmoninger Aus-Lese , Literarischer Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Josef Wittmann
Do., 26.07./ Fr., 27.07. 20:00	Chiemgauer Kulturtag: „12 Hymnen für Bayern“ , Liederabend von und mit Josef Irgmaier und Josef Wittmann. Näheres: Tourist-Info Tittmoning, 08683-700710	Stadt Tittmoning
Fr., 27.07. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 27.07. 19:00	Dämmerschoppen Wirtsgarten in der DorfWirtschaft Asten	DorfWirtschaft Asten
Sa., 28.07. 15:00	Stadtfest am historischen Stadtplatz. Ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie lädt zum Verweilen ein	Ferdinand Schiller
So., 29.07. 19:00	Lautenkonzert mit Patrick Pföß und Ulf Dressler, Michaelskapelle der Burg Tittmoning, Eintritt frei	Stadt Tittmoning

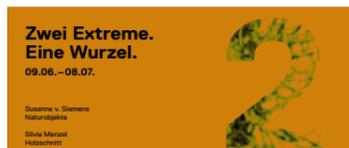
AUGUST

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Fr., 03.08. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 04.08. 17:00	Dorffest in Kirchheim	FFW Kirchheim
Sa., 04.08. 20:00	„Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ Chiemgau Brass im Tittmoninger Burghof. Infos unter 08683-700710	Stadt Tittmoning
So., 05.08.	Pfarrfest in Tittmoning nach dem 10:15 Uhr Gottesdienst am Kirchenvorplatz	Pfarrei Tittmoning
Mo., 06.08.- Fr., 07.09. 13:00-15:00	Ferienprogramm im Gym – freies Turnen für Kinder bis 10 Jahre (montags bis freitags), Anmeldung: info@gym-tittmoning.de	Gym Tittmoning
Fr., 10.08. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 11.08. 18:00	Sommerfest am Dorfplatz in Törring	Musikkapelle Inzing/ Törring
Di., 14.08. 13:00	Kräuterbuschen binden bei Sabine Lebacher in Pfaffing	Kath. FB Tittmoning

Kultur Sommer

bis 08.07. | Burg Tittmoning

Zwei Extreme. Eine Wurzel.



Noch bis 08.07. stellen die beiden heimischen Künstlerinnen Silvia Menzel und Susanne von Siemens ihre Werke in der Burg Tittmoning aus. Dabei könnte ihre Kunst auf den ersten Blick kaum gegensätzlicher sein: Silvia Menzel hat mit farbigen Holzdrucken ihre eigene Formensprache gefunden, hingegen schöpfen die Objekte von Susanne von Siemens aus der Kraft der Natur und bestechen durch Klarheit und meditative Schlichtheit. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 13-17 Uhr geöffnet.

14.07. | ab 13 Uhr | Feuerwehr

Feuerwehrfest

Die Freiwillige Feuerwehr Tittmoning feiert am Samstag, 14.07. ihr großes Feuerwehrfest mit Kindernachmittag beim Feuerwehrgerätehaus.

14.07. | 14 Uhr | DorfWirtschaft Asten

Eiszeit Führung

Die Führung im Rahmen der BayernTourNatur beginnt beim Gletscher Findling an der DorfWirtschaft Asten. Die spannende Radtour rund um den neuen Eiszeit-Rundweg erlaubt Einblicke in die Entstehung unserer Heimat. Unkostenbeitrag 4 Euro pro Person. Anmeldung bei der Tourist-Info.

21.07. - 19.08. | Burg Tittmoning

Ausstellung F. X. Angerer

Der Bildhauer Franz Xaver Angerer aus Inzell/Hammerau stellt seine Werke und Objekte in den Ausstellungenräumen der Burg Tittmoning aus. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 20.07. um 19 Uhr.

22.07. | 10 Uhr | Törring

500 Jahre St. Veit Törring und St. Johannes Baptist Weilham

Festgottesdienst mit Erzbischof em. Dr. Alois Kochgasser, Salzburg, anschl. Bewirtung und Unterhaltung mit der Musikkapelle Inzing-Törring 19:30 Uhr Törring; Konzert mit den Vocalisten und Dr. Josef Fenninger, Orgel

25.07. | 20 Uhr | Café i. A. Bäckerhaus

Tittmoninger Aus-Lese

Literarischer Stammtisch im Café im altenBäckerhaus. Infos bei Josef Wittmann, 08683/1272.

26. & 27.07. | 20 Uhr | Rathaus

12 Hymnen für Bayern



Im Rahmen der Chiemgauer Kulturtag findet am 26. und 27.07. ein besonderes Schmankerl im Sitzungssaal des Rathaus statt. Ein Konzert unter dem Titel „12 Hymnen für Bayern“ widmet sich ganz der Pracht des Bayerischen Staates. Diese Hymnen preisen auf teils satirische Weise die bayerische Landschaft und den wirtschaftlichen Erfolg oder prangern Ungerechtigkeiten an. Der Eintritt kostet 14 Euro. Vorverkauf bei der Tourist-Info.

27.07. | 19 Uhr | DorfWirtschaft Asten

Dämmerschoppen

Auch in diesem Jahr lädt die DorfWirtschaft Asten wieder zum gemeinsamen Dämmerschoppen ein. Beginn ist um 19 Uhr, Infos unter www.wirtshaus-asten.de.

28.07. | 15 Uhr | Stadtplatz

Stadtfest

Traditionell am letzten Samstag im Juli findet das Stadtfest in Tittmoning statt. Der historische Stadtplatz lockt von 14.00 Uhr bis spät in die Nacht mit zahlreichen Attraktionen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Verschieden Aktionen der örtlichen Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden, Gastronomen und Vereine garantieren ein buntes Programm – selbstverständlich mit viel Musik und einem reichhaltigen kulinarischen Angebot.

29.08. | 19 Uhr | Michaelskapelle

Traversflöte und Laute



Zu einem Barockkonzert mit Traversflöte und Laute laden Patrick Pföß und Ulf Dressler in diesem Jahr wieder in die Michaelskapelle. Gespielt werden Werke von Komponisten wie Johann Adolf Hasse, Michael de la Barre und Carl Heinrich Graun. Schottische Volksmusik des 18. Jahrhunderts runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.



AUGUST Fortsetzung

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Di., 14.08. 20:00	Astner Festl in Oberried	KLJB Asten
Fr., 17.08. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
So., 19.08.	Pfarrfest in Asten , nach dem Gottesdienst (10:15 Uhr) in der DorfWirtschaft Asten	Pfarrgemeinderat Asten
Fr., 24.08. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 24.08. 19:00	Vernissage zur Ausstellung „Geschichte der Jagd zur Zeit der Salzburger Fürstbischöfe“ Burg Tittmoning	Stadt Tittmoning
Sa., 25.08. 20:00	3. Hydrantenparty beim Feuerwehrgerätehaus Törring	FFW Törring
So., 26.08. 08:00-16:00	Flohmarkt in den Altstadtgassen (Auskunft 0163/1835656)	Gaoui
Fr., 31.08. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning

SEPTEMBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Di., 04.09.	Almwanderung für mehrere Generationen. Näheres in der Tagespresse	Kath. FB Tittmoning
Di., 04.09. 19:30	„Ewig und endlich“ Philosophenstammtisch im Café im Alten Bäckerhaus	Klaus Schwarzenberger
Fr., 07.09. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 08.09./ 11:00-21:00	Historische Burgtage	Stadt Tittmoning
So., 09.09. 11:00-18:00		
Sa., 08.09. 20:00	Vereinsabend des GTEV Alpenrose in der DorfWirtschaft Asten	GTEV Alpenrose Grassach-Tittm.
Mi., 12.09.	Tagesausflug ins Kremstal zum Stift Schlierbach und anschließend zum Traunsee, Anmeldung Johanna Berreiter, Tel. 08683 410	Kath. FB Tittmoning
Do., 13.09. 14:00-16:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus	Stadt Tittmoning
Fr., 14.09.- So., 16.09.	3-Tages-Ausflug nach Wien , Anmeldung bei Rosmarie Brunnmayer, Tel. 08683 455	Gartenbauverein Kay-Asten
Fr., 14.09. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 14.09. 20:00	40. Volksmusik im Scheibensaal in der Burg Tittmoning	Hist. Verein
Sa., 15.09./ So., 16.09.	Trompe-Lehrgang mit Nicolas Dromer und den „Les Amis de Nicolas“, Burg Tittmoning, Näheres in der Tagespresse	Stadt Tittmoning
Mi., 19.09. 20:00	Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Salzachtaler Asten in der DorfWirtschaft Asten	Schützengesellschaft Salzachtaler Asten
Fr., 21.09. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 22.09. 14:00	„Die berittene Jagd und ihre Musik“ Vortrag Konstanze Hofinger, Burg Tittmoning, Auftakt: Meutepräsentation mit Schauschleppe	Stadt Tittmoning
Sa., 22.09.	Hüttenabschied auf der Gleiwitzer Hütte	DAV Sektion Tittm.
Di., 25.09. 19:15	Michaelsfeier in der Burgkapelle mit dem Chor BELCANTO, anschließend gemütliche Einkehr auf der Burg	Kolpingsfamilie Tittmoning
Mi., 26.09. 20:00	Tittmoninger Aus-Lese , Literarischer Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Josef Wittmann
Fr., 28.09. 08:00-12:00	Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 28.09. 19:30	Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins im Salzburger Saal, Burg Tittmoning, Vortrag von Richard Ruhland „325 Jahre-St. Michaelskapelle“	Hist. Verein
So., 29.09. 19:30	„Tausend Jahre Jagd unter den Erzbischöfen von Salzburg“ , Vortrag von Dr. Becker, Burg Tittmoning	Stadt Tittmoning
So., 30.09. 10:15	Erntedank in Tittmoning	Pfarrverband Tittmoning

VORSCHAU

13.10.	Altkleider- und Papiersammlung	Kolping/Jugendverbände
11.11.	Kathreinmarkt	Stadt Tittmoning
08./09.12.	Barbaramarkt	Kolpingfamilie Tittmoning
28.-30.06.2019	150 Jahre FFW Tittmoning	FFW Tittmoning
15.09.2019	100 Jahre Frauenbund Tittmoning	Kath. FB Tittmoning

04.08. | 20 Uhr | Burghof Burghofserenade



Im Rahmen des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach“ gastiert das Brass mit ihrem Programm im Tittmoninger Burghof. Ihr Programm „Festlich und Heiter“ bietet für jeden Geschmack etwas: Bläsermusik aus Barock und Klassik, Gospels, Evergreens und Brass-Arrangements aus Musical und Film. Karten gibt es im Vorverkauf zu 19 Euro (ermäßigt 13 Euro) bei der Tourist- Info oder ander Abendkasse zu 21 Euro (ermäßigt 15 Euro). Kinder bis 12 Jahre sind frei.

11.08. | 18 Uhr | Dorfplatz Törring Sommerfest in Törring

Die Musikkapelle Inzing-Törring lädt zum Sommerfest am Törringer Dorfplatz. Ein buntes Rahmenprogramm für Klein und Groß rundet das Fest ab. Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt!

25.08. - 14.10. | Burg Tittmoning Geschichte der Jagd...



Im Rahmen des Interreg-Projektes zwischen der Gemeinde Golling und der Stadt Tittmoning findet in den Räumen der Burg Tittmoning eine Ausstellung zum Thema Jagd statt. In der Ausstellung erfahren Interessierte mehr über die Thematik der Hohen Jagd zur Zeit der salzburger Fürstbischöfe. Weitere Schwerpunkte sind die Bauernjagd, Jagdrecht, Wilderei und Falknerei sowie die Jagd mit Fallen.

Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 13-17 Uhr. Die Vernissage findet am 24.08. um 19 Uhr statt. ACHTUNG: Am 16. und 17.09. kann die Ausstellung nur mit einer Eintrittskarte der Historischen Burgtage besichtigt werden! Ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Veranstaltungen runden die Ausstellung ab.

08.-09.09. | Burg Tittmoning Historische Burgtage



Historisches Fest in der Burg mit großem Kinderprogramm. Öffnungszeiten: Samstag von 11 bis 25.08. - 14.10. | Burg Tittmoning 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Auch in diesem Jahr zeigen wieder zahlreiche Lager- und Kampfgruppen, wie es sich im Mittelalter gelebt hat und was ein Ritter benötigte, um im Kampf zu überleben. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist „die Jagd“. In einem separaten Teil können sich Besucher über die historische Jagd informieren. Die Historischen Burgtage finden bei jedem Wetter statt. Infos bei der Tourist-Info.

14.09. | 20 Uhr | Scheibensaal Volksmusik im Scheibensaal



Der traditioneller Volksmusikabend des Historischen Vereins feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. in der Burg Tittmoning.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Stadtverwaltung Tittmoning

Hausanschrift:
Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning
Postanschrift:
Postfach 1120 · 84525 Tittmoning
Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730
E-Mail: info@tittmoning.de
web: www.tittmoning.de

Schau Rein!

Pfarrfest 2018 mit Kinderfahrzeugsegnung

Die Pfarrei Tittmoning-Kirchheim lädt am 05.08.2018 zum Pfarrfest anlässlich des Patroziniums der Stiftskirche St. Laurentius ein. Der feierliche Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr; am Schluss des Gottesdienstes findet wieder eine Kinderfahrzeugsegnung statt. Dazu sind besonders alle Kinder mit Ihren Fahrzeugen eingeladen. An-

schließend ist für das leibliche Wohl mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten am Kirchenvorplatz bestens gesorgt. Auch verschiedene Angebote für die Kinder sind geplant. Mit musikalischer Umrahmung und Gelegenheit für viele gute Gespräche soll das Fest zu einem schönen Erlebnis für alle Besucher werden.



Neues vom Familienstützpunkt

Der Familienstützpunkt Tittmoning erweitert sein Angebot an Familien aus. Ab 7. Juni 2018 richtet die Caritas Traunstein in den Räumlichkeiten des Familienstützpunkts am Adolph-Kolping-Platz eine Außensprechstunde der Erziehungsberatung ein. Jeden Donnerstag wird die Sozialpädagogin Ricarda Schwarz zwischen 11 und 15 Uhr vor Ort sein, um Eltern,

Kinder und Jugendliche in drängenden Fragen zu unterstützen.

Anmeldung zur Sprechstunde bitte unter der Telefonnummer der Caritas Erziehungsberatungsstelle Traunstein : 0861/98877610 eb-traunstein@caritasmuenchen.de oder beim Familienstützpunkt Tittmoning 08683/897658, familienstuetzpunkt@tittmoning.de



Zertifizierter Beckenbodenkurs nach dem Tanzberger-Konzept

Kurs I: Ab Dienstag 18.09.2018 von 10:30-12:00 Uhr, 10 x fortlaufend
Kurs II: Ab Mittwoch 19.09.2018 von 18:30-20:00 Uhr, 10 x fortlaufend
Kurs III: Ab Donnerstag 20.09.2018 von 10:30-12:00 Uhr, 10 x fortlaufend
Kosten: 150,00 € je Kurs

In der Regel übernehmen die Krankenkassen einen Großteil der Kurskosten, bitte informieren Sie sich dazu bei Ihrer Kasse.

Physiotherapeutische Akutprechstunde - Erstversorgung bei akuten Beschwerden

Dienstag von 8:00-9:00 Uhr / Donnerstag von 18:00-19:00 Uhr
und auf Anfrage!

Die Kosten richten sich nach der Gebührenverordnung für Heilpraktiker und stellen keine Kasernenleistung dar. Für nähere Informationen sehen wir Ihnen telefonisch gerne zur Verfügung.



Stadtplatz 40
84529 Tittmoning
Telefon: 0 86 83 / 12 19
Fax: 0 86 83 / 89 17 56
info@physiotherapie-tittmoning.de

www.physiotherapie-tittmoning.de





Gewerbeverband aktiv im Jubiläumsjahr

Hauptversammlung am neuen Standort von Brückner Textile Technologies

Die Ortsgruppe Tittmoning im Bund der Selbständigen Bayern – kurz: Gewerbeverband Tittmoning – besteht seit 20 Jahren. Das Jubiläum wird bei der Jahreshauptversammlung, die am 12. Juli 2018 im Beisein der Präsidentin des BDS, Gaby Sehorz, stattfindet, angemessen gefeiert. Die Mitglieder des Gewerbeverbands wurden dazu schriftlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen aber nicht nur Feierlichkeiten und eine interessante Werksführung, sondern zahlreiche Aufgaben, bei denen der Verband den mittelständischen Betrieben hilfreich beisteht. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht das Thema Ausbildung. Das duale System, das praktische Ausbildung im Betrieb und den Erwerb des dazu nötigen theoretischen Wissens in der Berufsschule vereint, ist das Rückgrat des Er-

folgs der deutschen Wirtschaft. Es genießt weltweites Ansehen und viele Industrieländer nehmen sich daran ein Beispiel. In der Praxis geht es aber für die Betriebe um einen harten Wettbewerb um die Schulabsolventen. Viele davon sehen im Studium und den anschließenden Praktika die bessere Karrierechance und ignorieren das Angebot einer soliden praxisorientierten Ausbildung. Verband und Betriebe müssen mit attraktiven Veranstaltungen auf sich aufmerksam machen



und darüber aufklären, dass „etwas Besseres werden“ auch ohne Studium möglich ist.

Ein anderes Hauptanliegen ist die Digitalisierung nicht nur der innerbetrieblichen Abläufe, sondern vor allem der Informations- und Handelswege. Der Zugang zum schnellen Internet ist mehr und mehr zum Standortfaktor geworden. Der Ausbau der Mobilfunknetze und des Glasfasernetzwerks ist gerade in ländlichen Gebieten abseits der mehrfach versorgten Ballungsgebiete unverzichtbar. Der Verband muss hier die Politik mit konkreten Bedarfen auf der Basis von Erhebungen unterstützen, damit das flächendeckende Datennetz mit Vorrang dort geschaffen wird, wo es gebraucht wird. In beiden Anliegen hat sich der Ortsverband verstärkt engagiert.

jw



*Feines Speiseeis nach italienischem Originalrezept
aus eigener Herstellung!*

Am Stadtplatz 46 - 84529 Tittmoning
Tel. 08683 8911870
eiscafesanmarco.tittmoning@t-online.de

AUTO MANGS

Über 20 Jahre **freundlich • kompetent • fair**



Vom „Sacherl-Autoschrauber“
zur Meisterhaft-Werkstatt!



Auto Mangs
KFZ-Meisterbetrieb

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning
Tel. 0 86 83/ 89 12 55 • Fax 0 86 83/ 89 12 57
auto.mangs@t-online.de • www.mangs.de

Chiemgauer Kulturtage 2018 – und Tittmoning mittendrin!

Bereits zum fünften Mal werden die Chiemgauer Kulturtage vom 12. bis 29. Juli den ganzen Landkreis Traunstein mit Kunst und Kultur erfüllen, und zum vierten Mal wird auch Tittmoning ein Projekt des bewährten Duos aus Josef Wittmann (Texte) und Josef Irgmaier (Musik) beisteuern. Nach dem Singspiel „Fährt da der Zug nach Übersee?“ (2015), dem experimentellen Schuhplattler-Ballett „Bavarias Brautschau“ (2016) und dem „Hohelied der Dinge“ im vergangenen Jahr haben sie diesmal **„12 Hymnen für Bayern“** vorbereitet, auf die man gespannt sein darf.

Anlass zu diesem Zyklus ist das Jubiläum der Bayerischen Verfassung von 1818. Die einzigartigen Landschaften Bayerns und die Besonderheiten seiner Kultur, der wirtschaftliche Fortschritt und Erfolg des Landes sowie die politi-



Josef Irgmaier, Bernadette Irgmaier, Kathrin Geiger, Barbara Danninger, Siegfried Müller, Stefan Fellner, Georg Mayer, Josef Wittmann (es fehlen: Steffi und Markus Schönlinner)



das team
Ambulante Krankenpflege

Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?

Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...

Back to Job
Raus aus dem Haus – zurück in die Pflege
Wir brauchen Sie!



Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



sche Macht im Land werden in diesen Hymnen gepriesen – aber Vorsicht, an manchen Stellen des Lobpreises lauert die Satire! Wuthymnen prangern die Schattenseiten im Freistaat an, Ungerechtigkeiten und Menschenverachtung. Wen wundert's, kennt man Wittmann und Irgmaier doch als subtile Beobachter und Kritiker ihrer Zeit mit oft kabarettistischen Zügen und spitzer Zunge. Dennoch: Einig sind sich die beiden Tittmoninger Künstler in der Liebe zu ihrer bayerischen Heimat. Und so garantiert dieser Abend in bester Tradition mit seinen teils subtilen, teils deutlichen Widerhaken, unvergesslich zu bleiben. Neben Josef Irgmaier am Klavier und Josef Wittmann, der als Autor der Texte durch den Abend führt, wirkt auch ein gemischter Chor mit, dem Steffi und Markus Schönlinner, Bernadette Irgmaier, Kathrin Geiger, Barbara Danning, Siegfried

Müller, Stefan Fellner und Georg Mayer ihre Stimmen leihen. Die „12 Hymnen für Bayern“ werden **am 26. und 27. Juli jeweils um 20 Uhr** im ehrwürdigen Rathaussaal zu Gehör gebracht. Karten zu 14,- € gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning oder an der Abendkasse.

Aber nicht nur diese Tittmoninger Eigenproduktion ist im Rahmen der Chiemgauer Kulturtag 2018 in der Salzachstadt zu sehen. Auch ein Programm für „Kinder und kindische Erwachsene“ gastiert **am 24. Juli um 18 Uhr** hier, und zwar am Adolph-Kolping-Platz vor der Schule. Mit „**Puppets & Drums**“ bringt Dirk Bennert interaktive Unterhaltung für Groß und Klein mit Bauchreden, Kasperltheater, Liedern und Trommeln nach Tittmoning. Das Programm verspricht gute Laune und die Gewissheit, dass miteinander zu lachen, zu singen und zu trommeln uns alle irgendwie ein kleines Stückchen glücklicher macht. Ob man beim Improvisations-Kasperltheater mitmacht und seinen Beitrag zur Gesamtgeschichte

leistet oder beim großen Drum-Circle zum Abschluss mit „auf die Pauke haut“, zum Beispiel auf die Riesen-Gong-Drum, an der bis zu zehn Leute gleichzeitig drummen können – der Abend verspricht ein großer Spaß zu werden. Bei schlechtem Wetter findet „Puppets & Drums“ unter der Überdachung am „schwarzen Platz“ statt. Der Eintritt ist frei.

Schließlich ist Tittmoning auch Teil der **Museumstour Traunreut-Trostberg-Tittmoning**, mit

der die Chiemgauer Kulturtag eine kulturelle Entdeckungsreise durch den nördlichen Chiemgau anbieten. Mit dem MAXIMUM in Traunreut, dem Trostberger Stadtmuseum und dem Museum Rupertiwinkel in der Burg Tittmoning reisen die Teilnehmer **am 27. Juli ab 17 Uhr** von einer exklusiven und kurzweiligen Führung zur nächsten. Ob zeitgenössische Kunst aus Deutschland und den USA in Traunreut oder lebendige Vergangenheit mit Objekten aus Wohnkultur, Landwirtschaft,

sakraler oder Volkskunst in Trostberg und Tittmoning – es gibt viel zu entdecken in der hiesigen Kulturlandschaft. Die Teilnahme an der Museumstour kostet 10,- bzw. ermäßigt 5,- €. Busfahrt und Eintrittspreise sind inbegriffen.

Das gesamte Programm und nähere Informationen zu den Chiemgauer Kulturtagen findet man im Internet unter www.kulturtag.traunstein.com.

gp

Robert Drößler GmbH

BAGGER - LADER - LKW - RAUPEN - CONTAINERDIENST - KIES

**Robert Drößler GmbH • Wiesmühl • Bahnhofstr. 11 • 84529 Tittmoning
Telefon: 08687 - 751**



„Geschichte der Jagd zur Zeit der Salzburger Fürsterzbischöfe“

Ausstellung auf der Burg Tittmoning vom 25. August bis 14. Oktober

Führte vor zwei Jahren eine Zeitreise entlang der Salzach, so geht sie dieses Jahr zurück zu den Salzburger Fürsterzbischöfen, genauer gesagt zu deren jagdlichen Aktivitäten, für die die Burg Tittmoning zu Beginn des 17. Jahrhunderts eigens als Jagdschloss ausgebaut wurde.

Immer schon war es umstritten, ob es für ein Mitglied des Klerus angemessen war zu jagen. Die Bauern des 15. Jahrhunderts begannen sich gegen die Privilegien der hohen Herren zu wehren, als sie nicht einmal mehr die Früchte auf den Feldern vor der Zerstörung durch Wild schützen durften. Parallel entwickelte sich eine Hochkultur des Jagens, deren Protokoll heute noch lebendig ist. Und immer spielte die Nutzung des Waldes eine große Rolle zwischen Grundbesitzern, Jägern und Förstern.

Das Thema Jagd ist ein weites Feld und die Ausstellung möchte Einblick in die verschiedenen Aspekte gewähren. So wird es einen Exkurs in die Entwicklung des Jagdrechts, einen Abstecher zu den Wilderern und eine Ausstellung mit verschiedenen Fallen geben. Im Audienzzimmer der Burg soll die „Hohe Jagd“ dargestellt werden, so wie sie die Fürsterzbischöfe damals zu Zeiten des Barock wohl praktiziert haben. Für Kinder wird das umfassende Thema Wald, Wild und Natur spielerisch angegangen.

Illustriert wird die interessante Ausstellung von einem anspruchsvollen Rahmenprogramm. In Vorträgen und Präsentationen soll das Thema lebendig werden und auch die Burgtage präsentieren dieses Jahr die Jagdkultur des Mittelalters.

Die Trompe ist das klassische Jagdhorn für die Barockjagd, konzipiert, um während des Ritts Signale blasen zu können. Beim Lehrgang mit Nicolas Dromer, einem großen Köhner auf der Trompe, kann man sich am Wochenende 15. und 16. September auf diesem Instrument versuchen.

Am Samstag, 22. September erlebt man im Burghof Reiter und Hundemeute. Die anschließende Schauschleppung wird vom Zwinger aus gut zu beobachten sein. Konstanze Hofinger erläutert danach in ihrem Vortrag die berittene Jagd und ihre Musik.

Am darauffolgenden Samstag führt Dr. Horst Becker durch „1000 Jahre Jagd unter den Erzbischöfen von Salzburg“. Untermalt wird der Vortrag durch Jagdhorn- und Trompebläser.

GESCHICHTE DER JAGD zur Zeit der Salzburger Fürsterzbischöfe



Am Nachmittag des 3. Oktober präsentiert sich die „Grüne Jagd“ im Burghof. Es werden verschiedene Jagdhund-Rassen präsentiert. Viele Informationen bietet das Jagdmobil des Bayerischen Jagdverbands und auch die Rupertiwinkler Jagdhornbläser zeigen ihr Können.

Eine Podiumsdiskussion am Samstag, 6. Oktober holt uns wieder in die Gegenwart zurück mit dem hochaktuellen Thema

„Spannungsbogen Landwirtschaft – Jagd – Naturschutz“.

Darauf hinweisen möchten die Veranstalter, dass mit Ausnahme der Burgtage und des Lehrgangs alle Veranstaltungen kostenfrei sind. Auch für die Ausstellung wird kein Eintritt verlangt, allerdings ist sie während der Burgtage am 8. und 9. September nur mit der Eintrittskarte zu den Burgtagen zugänglich.



Volksmusik im Scheibensaal

Traditionsveranstaltung in der Burg Tittmoning

Zur vierzigsten Ausgabe seines traditionellen Konzertabends lädt der Historische Verein Tittmoning am Freitag, dem 14. September, in die Tittmoninger Burg ein. Zur „Volksmusik im Scheibensaal“ kommen diesmal Musiker aus Ober- und Niederbayern – und sogar aus Russland. Georg Mayer, der das Programm verantwortet, will bewusst den Blickwinkel

weiter stellen. Volksmusik aus Russland mit ins Programm aufzunehmen, versteht er als seinen Beitrag zur Integration. Dabei sei es gar nicht so leicht gewesen, gute russische Musiker in der Region zu finden, die bezahlbar sind. „Wenn die sich einmal einen Namen gemacht haben, werden sie schnell hoch gehandelt“, verrät er. Jetzt sind ein Musiker und eine Sängerin

eingeladen – die Namen will er noch nicht verraten.

„Und auch die Niederbayern haben eine gute Musik“, betont Mayer, „einen eigenen Stil und oft größere Gruppen“. Die „Äff-tam-tam“ aus Regen etwa, wo ihr Kopf Roland Pongratz alljährlich Bayerns größtes Volksmusikfestival „Drumherum“ organisiert, bezeichnet sich selbst als „Geigenmusi“. Doch neben den „beiden ersten Geigern“ Armin Weinfurter und Andreas Peschl gehören zur Formation auch noch das Gebläse aus Alexander Lochstampfer (Trompete) und Johannes Lorenz (Posaune) sowie die Rhythmusgruppe mit Kontrabassist Thomas Hille, Andreas Weiß am Akkordeon und Roland Pongratz an der Harfe. „Sieben auf einen Streich“ also, wie es auf der Homepage heißt (www.aeff-tam-tam.de), wo auch verraten wird, woher der originelle Name kommt.

Doch Mayer hat nicht nur in der Ferne gesucht: Aus Holzhausen bei Tittmoning kommt ursprünglich Simone Lahner, die mit ihrem Mann Albert und mit Zitherspieler Manfred Wörnle, der als Leiter der Wetterstoa Musikanten allen Freunden der Volksmusik ein Begriff ist, das Trio „Boarische Almmusi“ vom Hochberg bei Siegsdorf bildet. Ihr Auftritt verspricht Behaglichkeit und Herzensfreude. Und aus Mittenwald erwartet man

Hanna Veit (ehemals „Ausschuß G’sang“) mit einem dreiköpfigen Frauengesang.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Durch den Abend führt auf bewährte Weise der Auer Hansl, der auch hie und da zusammen mit Georg Mayer die eine oder andere Weise anstimmen wird. Kartenvorverkauf ab August bei Schreibwaren Farbenfroh in Tittmoning, Stadtplatz, Tel. 372.



Foto: Herbert Pöhl, Viechtach

Mit dabei: die „Äff-tam-tam“ aus Regen



TIERARZTPRAXIS

Dr. med. vet. Günther Rauch



Unsere Leistungen für Kleintiere

- Labor
- chirurgische Eingriffe
- Ultraschall
- alternative Behandlungsmethoden
- Endoskopie
- Hausbesuche (im Notfall)
- Röntgen

Termine bitte von
Montag bis Freitag
telefonisch oder per
E-Mail vereinbaren.

Raitenhaslach 12
84489 Burghausen
Telefon +49 8677 914444
info@tierarzt-rauch.de

www.tierarztpraxis-dr-rauch.de



Skulptur und Struktur

Franz Xaver Angerer gibt einen Einblick in sein Werk

Franz-Xaver Angerer ist 1953 in Hammer bei Siegsdorf geboren, hat 1968 eine Lehre als Maschinenbauer abgeschlossen und lange in diesem Beruf gearbeitet. Als Schifahrer, Bergsteiger und Radsportler hat er seine körperlichen Grenzen ausgelotet und im Beobachten der Natur sein Weltbild geprägt. Er ist enorm belesen, beschäftigt sich gleichermaßen mit Literatur und Wissenschaft und hat klare Vor-

stellungen darüber, was in der Welt richtig und falsch läuft. Das erklärt auch, wie er zu einigen Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang freundschaftliche Beziehungen unterhalten kann. Nicht das Studium an einer angesagten Universität sondern das unermüdliche Dazulernen hat ihn Künstler werden lassen. Die künstlerische Laufbahn beginnt schon zur Lehrzeit und führt über die Beteiligung

an lokalen Projekten und die Teilnahme an der Sommerakademie in Salzburg zu einer zunächst regionalen Bekanntheit. Da seine Werke aber die Kritiker überall zu begeistern vermögen, gehört er inzwischen zu den anerkannten Kreativen in Bayern und kann seit 1988 als freier Künstler leben. In Hammer betreibt er zudem die Atelier-Galerie „Kunstgetriebe“, in der man immer auch seine aktuellen Arbeiten sehen kann.

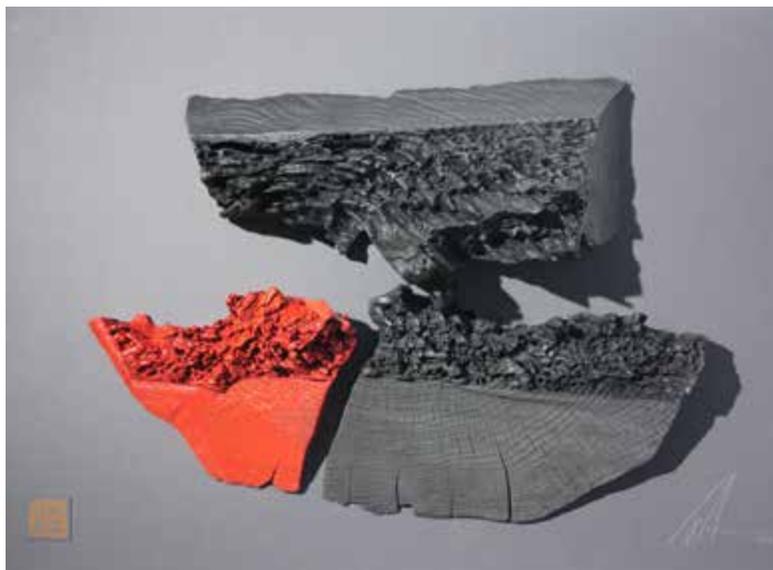
Der Blick fürs Praktische, die Freude am präzisen Gestalten und die Skepsis gegen alle auf Theorien aufgebauten Theorien prägen seine Grundeinstellung, zum Leben wie zur Kunst. Material und Bearbeitung sind in sich selbst poetisch, das Wort Poesie stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Machen, Erschaffen“. Selten verweist Angerer auf komplexe oder gar kosmische Bezüge seiner Werke; zumeist be-



schränkt er sich auf die von der Natur vorgegebenen Formen und arbeitet nur die Vielfalt an Gestalten, Strukturen und Oberflächen heraus. Dabei entstehen erstaunlich filigrane Schöpfungen, etwa wenn er einen Wildkirschbaum von innen mit dem Stemmeisen bis auf die letzten fünf Jahresringe aushöhlt und das bizarre, an Tierhaut erinnernde Gebilde dann karbonisiert. Diese Art der Holzkonservierung, das oberflächliche Abbrennen, ist zum Erkennungszeichen seiner Skulpturen geworden. Die mit Motorsäge und Stemmeisen,

aber auch einem Arsenal an feinen Schneid- und Schleifwerkzeugen aller Schwere enthobenen großen Bildnisse erhalten durch die im wörtlichen Sinn kohlschwarze Oberfläche eine graphische Qualität, die sie einzigartig macht.

An Angerers bildhauerischer Arbeit beeindruckt, dass er sich bald nüchtern linear, bald verspielt filigran, dann wieder raumgreifend monumental seinem Material widmet. Die massive Schwere von Baumstämmen, die Kantigkeit von Sägeschnitten, die an schroffe





Felsengebirge erinnernden Bruchflächen, die Strukturen von Jahresringen, von Baumringen, von Verwitterungsspuren sind faszinierende Blickfänge. Angerer geht damit so virtuos um, dass sie den Betrachter in ihren Bann ziehen und reichlich Assoziationen und Interpretationen nahelegen. „Jeder darf sich dazu denken, was er mag“, sagt der Künstler. Er selbst beschränkt sich auf das Sichtbare, ihm genügt die Schönheit der natürlichen Formen ergänzt durch die Dramaturgie der Licht- und Schatteneffekte und

die graphische Wirkung der Schwarz-Schattierungen oder der farbigen Akzente. Wenn er über ein Objekt „des is a Gschicht“ sagt, dann meint er nicht die erzählte Geschichte und nicht die anekdotische Historie, dann ist es das Idiom einfacher Anerkennung aus Herzensgrund.

Zu Unrecht wird das graphische Werk Angerers neben der Wirkmacht der Skulpturen leicht zu gering geschätzt. Mit Zeichnungen hat sein künstlerisches Schaffen begonnen und

in seinen Holzschnitten, Monotypien und Aquadrucken hat er sich mit den inneren Strukturen eingehend beschäftigt. Deren Schönheit und Beständigkeit will er nach außen transformieren, sichtbar machen, für sie sucht er Aufmerksamkeit und Anerkennung. Auf der zweidimensionalen Bildfläche stehen die Strukturen, mehr als beim räumlichen Gebilde, im Vordergrund. Natürliche Formen und künstlerische Gestaltung ergänzen sich auf spannende Weise. Die Natur spielt bei all seinen Werken eine Hauptrolle, auch

wenn er sie in Beziehung setzt zu geistigen Errungenschaften der Menschheit und beispielsweise eine Druckserie mit dem Titel „Hommage an Galileo Galilei“ versieht.

Die Ausstellung „Skulptur und Struktur“ auf der Burg in Tittmoning soll einen Einblick in das Gesamtwerk Franz Xaver Angerers ermöglichen. Vernissage ist am Freitag, 20. Juli um 19:00 Uhr – sie ist wie immer öffentlich. Alle kunstinteressierten Damen und Herren sind dazu herzlich willkommen, gleich ob sie zusätzlich eine persönliche Einladung erhalten haben oder nicht. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bei der Tourist-Info (Tel. 08683 700710) gebeten. Die kunstgeschichtliche Einführung wird Frau Gabriele Morgenroth, MA, halten. Die Ausstellung ist dann täglich außer Montag und Dienstag, jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 29. Juli, findet um 15.00 Uhr ein vom Künstler selbst geführter Rundgang durch die Ausstellung statt.



jw

**ALLES FÜR DEN HAND- UND HEIMWERKER
UND DEN HAUSHALT**



- HAUSHALTSWAREN • GLAS, PORZELLAN
- SPIELWAREN • GARTENARTIKEL
- EISENWAREN • HANDWERKZEUGE
- KINDERFAHRZEUGE
- TANKSTELLE • FLASCHENGAS

SCHECHTL GMBH

WAGINGER STRASSE 2 • D-84529 TITTMONING - KAY • TEL.: 0 86 83 / 89 69-18 • FAX: 0 86 83 / 89 69-23 WWW.SCHECHTL-GMBH.DE

30 Jahre im Dienste der Medien

Walter Drössler: Ein starker Partner für Webseiten, Logos, Fotografie und Werbemittel

Seit nunmehr 30 Jahren ist Walter A. Drössler aus Kay mit seinem Medienservice ProGenuss in der Medienarbeit tätig und betreut mit seinem Marketing-Team und Profi-Fotografen zahlreiche Kunden aus den verschiedensten Bereichen.

Was macht ein „Medienservice“ eigentlich genau? Die Aufgaben, die Walter Drössler und sein Team für ihre Kunden übernehmen, sind so vielfältig wie umfangreich. Sie bieten ein maßgeschneidertes Marketing vom individuellen Logo über Corporate Design und alle Arten von Werbematerial bis hin zu

komplett produzierten Broschüren und Katalogen. Daneben nimmt die Gestaltung von Webseiten mittlerweile einen großen Raum in der täglichen Arbeit im Medienbüro ein.

Von professionellen Webseiten wird heute erwartet, dass sie sich auf dem Smartphone ebenso wie auf dem Tablet und dem Computer ohne Probleme oder Barrieren öffnen und lesen lassen. Gleichzeitig erwarten die Kunden, dass ihre Homepage, auf der sie ihre Leistungen und ihr Unternehmen vorstellen, mit Suchmaschinen schnell und im Ranking möglichst weit oben

gefunden wird. Hier kommt der Medienservice ProGenuss ins Spiel, der seinen Kunden dieses Gesamtpaket bieten kann. Hochwertige, emotionale Fotos, treffsichere Texte und ein gut funktionierendes Suchmaschinenmarketing sind nur einige der Aspekte, die die Webseiten des Medienservices ProGenuss außergewöhnlich und erfolgreich machen.

Anlässlich des Firmenjubiläums lud Walter Drössler seine Webkunden zu einem Netzwerktag ein. Diesen geselligen Abend nutzte Drössler, um seine Wertschätzung gegenüber seinem

Team und seinen Kunden auszudrücken, die er zum Teil schon seit langen Jahren stets auf dem aktuellen Stand von Marketing und Webseitentechnik hält.

Die Arbeit wird Walter Drössler und seinem Team auch in

Zukunft wohl kaum ausgehen: Scheinbar nebenbei organisiert er Foodfotografie, entwickelt Rezepte, veröffentlicht Bücher und vieles mehr – genug zu tun für die nächsten 30 Jahre Medienservice ProGenuss! *pr*



„Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter“, erklärte Walter Drössler am Netzwerktag und überreichte jedem aus seinem Team eine Aufmerksamkeit als Zeichen des Dankes.

MEDIENSERVICE
ProGenuss[®]
WALTER A. DRÖSSLER

Ihre Medienagentur für PR und Werbung

• Internet • Corporate Design • Foto • Film • Drucksachen • Klappkarten • Banner





Tapfere Recken und edle Burgfräulein

Die Historischen Burgtage am 8. und 9. September locken nach Tittmoning

Die Tittmoninger Burgtage erinnern an das mittelalterliche Leben in der Salzachstadt. Ein historisches Fest mit buntem Kinderprogramm und Lagerleben wird rund um die Burg Tittmoning heuer bereits zum siebten Mal gefeiert.

Neben tollkühnen Helden, edlen Rittern und wunderschönen Edelfrauen bieten das Marktgeschehen, das große Bühnenprogramm und auch das Lagerleben wunderbare Gelegenheit, das Mittelalter hautnah zu erleben.

Verschiedene historische Gruppen zeigen, wie man im Mittelalter im Lager gelebt hat und wie die tapferen Recken gekämpft haben. Viele, gerade in der Mittelalterszene bekannte Gruppen demonstrieren, wie geschickt sie mit dem Schwert und Stock umgehen. Die verschiedenen Lagergruppen erklären den Besuchern auch gerne, wie die

Menschen in früheren Zeiten gelebt haben. Auch können Rüstungen, Schilde und Waffen hautnah erlebt werden.

An beiden Veranstaltungstagen gibt es viele Attraktionen für Gäste: auf dem großen historischen Markt zeigen zahlreiche Handwerker ihre Fertigkeiten, es gibt allerlei Schönes, Feines und Besonderes zu erstehen. Für die kleinen Besucher gibt es Ponyreiten und Kinderschminken. Auf der Bühne sorgen verschiedene Einlagen wie Showkämpfe oder Musik für einen kurzweiligen Aufenthalt. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Die magische Nacht am Samstagabend ist ein sehenswerter Augenschmaus, wenn Feuerschlucker und Feuerkünstler für eine ganz spezielle Atmosphäre in der Burg sorgen.

Ein besonderes Augenmerk legen die Burgtage in diesem Jahr auf das Thema Jagd.

Passend zur Ausstellung „Die Geschichte der Jagd“ im Fürstenstock und Carabiniersaal können sich interessierte Besucher bei den Burgtagen über das facettenreiche Thema informieren. So zeigt zum Beispiel ein Falkner, wie die wilden Greifvögel zu Jagdzwecken genutzt wurden. Kinder und Erwachsene können ihr Geschick mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen, echte Tiere hautnah erleben oder einem Jagdzug beiwohnen.

ACHTUNG: Die Ausstellung „Die Geschichte der Jagd“ kann an beiden Veranstaltungstagen nur mit einer Eintrittskarte zu den Burgtagen besichtigt werden!

Die Eintrittspreise sind gewohnt familienfreundlich: Kinder bis zur Schwerthöhe (1,2 m) haben freien Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre und Gewandete zahlen 3 Euro, Erwachsene 6 Euro.

Familien zahlen nur für das erste Kind. Die Historischen Burgtage finden bei jeder Witterung statt.

Infos und Auskünfte bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683-700710 oder anfrage@tittmoning.de.



HISTORISCHER VEREIN TITTMONING E.V.

ERSTGRÜNDUNG 1889
WIEDERGRÜNDUNG 1900

EINLADUNG

Freitag - 28. Sept. 2018
Burg Tittmoning - Salzburger Saal

19:30 UHR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
mit Berichten der **Vorstandschaft** und **Vortrag**
über

325 JAHRE - ST. MICHAELSKAPELLE
kunsthistorisches Juwel aus Salzburger Zeit

Schloss- bzw. Burgkapelle
1693 neu errichtet durch Erzbischof
Johann Ernst Graf von Thun-Hohenstein

Bildervortrag von Richard Ruhland

325 Jahre - St. Michaelskapelle

1693 neu errichtet unter Erzbischof Ernst Graf von Thun

Die Schloss- bzw. Burgkapelle in der Tittmoninger Burg zählt im Rupertiwinkel zweifellos zu den christlichen und kunsthistorischen Kostbarkeiten. Der in einer Nonnbergurkunde belegte Zeuge *Dominus Oswaldus Capelanus im castro Tittmanyng* lässt darauf schließen, dass

mindestens schon seit 1419 eine Kapelle existierte. Neu gebaut wurde sie 1693 unter der Regentschaft von Erzbischof Johann Ernst Graf von Thun-Hohenstein (1643-1709; reg. ab 1687). Oberhalb des Eingangsportals und des Altars ist jeweils sein Wappen angebracht.

Den imposanten Altaraufbau aus mehrfarbigen Adneter Marmor hat der aus Böhmen stammende Bildhauer Bernhard Michael Mandl (1659/60-1711) errichtet. Zwei überlebensgroße Figuren aus weißem Marmor, die Erzengel Gabriel und Raphael flankieren das große Altarbild.



(li) Hl. Johannes Nepomuk (1345-1393) – u.a. Schutzpatron der Stadt Salzburg, Brücken und Beichtväter. (re) Hl. Nikolaus von Myra (um 280 – 350) gehört zu den 14 Nothelfern – zahlreiche Patronate, u.a. für die Schiffler, Fischer und Fährleute. Foto: Richard Ruhland

Der als Genie der barocken Farben bezeichnete Kunstmaler Johann Michael Rottmayr (1654-1730), ein gebürtiger Laufener, schuf das 1697 datierte und signierte Altarblatt. Es stellt den „Engelsturz“ dar, ein dramatisch inszenierter Kampf von Erzengel Michael gegen die teuflischen Mächte der Hölle.

Zur Entstehungszeit des Altarbildes war er in Salzburg tätig, später bekam er in Wien die Anstellung als kaiserlicher Hofmaler. Für seine Verdienste vom Kaiser geadelt erhielt er 1704 den Titel „von Rosenbrunn“ verliehen. Rottmayrs Werke



zeugen heute noch in Laufen, Maria Bühel, Michaelbeuren, Raitenhaslach und in Salzburg von seiner außergewöhnlichen Malkunst. Herausragende Arbeiten befinden sich außerdem im Passauer Dom, Kloster Melk und in Wien.

Beide Künstler, Rottmayr und Mandl, waren vielfach an der Ausstattung der von Erzbischof Thun an den berühmten Baumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach (1656-1723) in Auftrag gegebenen Kirchenbauten beteiligt.

Zur weiteren Ausstattung der Burgkapelle zählen die Heiligenfiguren Nikolaus von Myra (um 280 - ca. 350), Johannes Nepomuk (1345-1393) sowie der 2017 gestiftete und restaurierte Fronleichnams-Altar der Familie Alois Neumayer.

Angekauft und in der Kapelle ausgestellt sind zudem zwei Engelsfiguren aus Marmor, die der Tittmoninger Bildhauer Johann Georg Itzfeldner (1704/05-1790) anfertigte. Eine Zeichnung von 1858 bezeugt,

dass ihr ursprünglicher Standort am Stadtplatz, innerhalb der Umzäunung der Mariensäule war.

In den Fensternischen der Kapelle stehen Prozessionsstangen, die an die ortsansässigen, frommen Bruderschaften erinnern. Sie waren wichtige Vereinigungen, die hauptsächlich sozialen und religiösen Zwecken dienten.

In der **Jahreshauptversammlung** des Historischen Vereins (siehe Einladungsschreiben) wird nach den üblichen Berichten der Vorstandschaft mit einem Bildervortrag die Geschichte und Ausstattung der Kapelle erläutert. Alle historisch interessierten Einwohner sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Museum Rupertiwinkel: Die Kapelle in der Burg Tittmoning ist mit ihrer Ausstattung Teil der umfangreichen Museumssammlungen des Historischen Vereins. Sie ist seit 1. Mai bis zum 3. Oktober jeweils von Mittwoch bis Sonntag wieder geöffnet.

Museumsführungen: Die Besichtigung aller zugänglichen Burgräume mit den Sammlungen des Museums Rupertiwinkel, sowie mit Wehgang und Michaelskapelle ist nur mit Führung möglich. Sie findet jeweils Mittwoch bis Sonntag um 14:00 Uhr statt..

Besichtigung ohne Führung: Der Getreidespeicher mit dem Handwerker- und dem Landwirtschaftssaal und der einmaligen Sammlung von Schützenscheiben aus vier Jahrhunderten kann ohne Führung besichtigt werden.
Mi - So 13:00 - 17:00 Uhr

Gruppenführungen: Diese sind jederzeit nach Vereinbarung möglich. Auskunft und Anmeldung bei der Tourist-Info der Stadt Tittmoning, Stadtplatz 1, Tel.: 08683 700710, E-mail: manfred.brzoska@tittmoning.de

rr

historische
BURGTAGE TITTMONING
8.-9. SEPT. 2018
SAMSTAG: 11:00 - 22:00 UHR
SONNTAG: 11:00 - 18:00 UHR
JAGDGEDANKEN
MARKT, GROSSES
KINDERPROGRAMM

Eintrittspreise: Erwachsene 6,- Euro
Jugendliche von 6-18 Jahren und Gewandete 3,- Euro,
Kinder (bis zur Schwertgröße 1,20 m) frei.
Familien zahlen übrigens nur für das erste Kind.
Eintrittskarten erhalten Sie an den Tageskassen.

Aus für die Garteneisenbahn?

Modell-Eisenbahnclub Tittmoning in Nöten

Generationen von Kindern haben im Sommer ihre Runden über den Kindergarten-Spielplatz gedreht, stolz sitzend, aufgereiht auf den Bänken der kleinen Waggons, gezogen von einer echten Dampflokomotive! Die Gartenbahn gleich neben dem Schwarzen Platz ist etwas ganz Besonderes, und sie wird auch nur zu besonderen Anlässen aktiviert: bisher zweimal jährlich, zum Sommer-Ferienprogramm der Stadt und beim Stadtfest.

Seit 1984 gibt es die Gartenbahn auf dem Tittmoninger Kindergarten-Spielplatz, einen Rundkurs von rund hundert Metern Länge mit Spurweiten von 5 und 7 ¼ Zoll mit Schleppweiche im „Malturm“, wo die Fahrzeuge gelagert werden können. Die Anlage ist geeignet für E-, Dampf- und Dieselloks. Die Anregung kam damals vom Eisenbahnclub Heilbronn, der bei einem Volksfest mit seiner transportablen Anlage den damaligen Bürgermeister Lud-

wig Absmaier so beeindruckte, dass er den Aufbau einer solchen Anlage in Tittmoning durch den seit 1975 bestehenden Modell-Eisenbahnclub Salzachtal Tittmoning (kurz: Mecst) anregte und dafür das Spielplatz-Grundstück zur Verfügung stellte. Der 2015 unerwartet

verstorbene Max Standl, ein Gründungsmitglied des Tittmoninger Clubs, plante die Strecke und baute eine Dampflok im Maßstab 1:11. Andere Vereinsmitglieder fertigten im Laufe der Jahre weitere Fahrzeuge. Auch dieses Jahr kann man die Gartenbahn beim Stadt-

fest wieder fahren sehen, zum Ferienprogramm allerdings wird der seit 1975 bestehende Mecst die Anlage im Freien nicht mehr öffnen. Der Aufwand stehe nicht mehr im Verhältnis zum Nutzen, erklärt 2. Vorsitzender Markus Haxpointner. Das liege zum einen daran, dass sich immer weniger Kinder für die „Fahrt mit der Garteneisenbahn“ anmelden – andere Angebote sind wohl attraktiver – und dass zum Ärgernis der Betreiber die wenigen Teilnehmer dann oft unentschuldig fernbleiben. Auf der anderen Seite aber, und das ist die wirklich schlechte Nachricht, sind die zwei Dampflokomotiven des Mecst schon seit längerer Zeit defekt. Da eine Reparatur sich nicht lohnt, hat man sie kürzlich schweren Herzens verkauft. Eine neue Lokomotive ist für den kleinen Verein mit sinkenden Mitgliederzahlen aber unerschwinglich, sie ist unter 10.000 € nicht zu haben. Dass die Gartenbahn trotzdem immer noch fährt, auch beim Stadtfest 2018 wieder, ist dem Maschinenfabrikanten Wimmer aus Übersee zu verdanken, der



Modell der V22 Jagsttalbahn



Dampflok LAG 64 in 7 1/4 Zoll im Maßstab 1:5. Gefertigt im Eigenbau durch die Firma Wimmer Maschinenbau aus Übersee



sich auf die vollumfängliche Produktion von hochwertigen Parkeisenbahnen spezialisiert hat. Er kommt seit 2015 alljährlich zum Tittmoninger Stadtfest mit einer eigenen Dampflok, die er den Tittmoningern für ihre Aktion zur Verfügung stellt. Der Mecst ist dafür sehr dankbar, bestechen die Modelle der Firma Wimmer, die als Auftragsarbeit in Eigenbau hergestellt werden, doch „durch ihre äußerst präzise, detailgetreue Nachbildung des Vorbilds im Modell“, wie es in der Vereinsbroschüre heißt. Doch der Transport der 360 kg schweren Zugmaschine ist aufwändig, es handelt sich um ein äußerst wertvolles Stück, das ca. 120.000 € wert ist – immerhin stecken 5000 Stunden Konstruktionsarbeit

zweier Ingenieure darin. Möglich also, dass die Gartenbahn schon bald überhaupt nicht mehr fährt. Das wäre traurig, doch für die Anschaffung einer neuen, eigenen Tittmoninger Lokomotive wäre ein Sponsor nötig – oder ein anderes kleines Wunder.

Beim Ferienprogramm ist der Mecst heuer übrigens trotzdem vertreten: Er bietet für Kinder von 3 bis 13 Jahren einen Besuch in der faszinierenden Welt des Modellbaus ganz oben im Tittmoninger Haus des Gastes an. Hier, in der Augustinerstraße 6, hat der Verein seit 1992 im dritten Stock auf ca. 75 m² seine Clubräume. Auf der H0/H0e-Anlage, welche die Mitglieder dort über die Jahre in mühsamer Kleinarbeit

aufgebaut haben, warten und pflegen, können die Kinder zwar nicht selbst fahren – aber zu entdecken gibt es in der Miniaturlandschaft mit rund 36 m² bebauter Anlagenfläche unendlich viel. Einige Gebäude der Region wie der ehemalige Bahnhof in Tittmoning oder das Wacker-Alzwerk sind

maßstabsgerecht nachgebaut, und die kleine Welt rund ums Schienennetz ist mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Da dreht sich das Riesenrad auf dem Mini-Volksfest und die Glocken läuten, Arbeiter schweißen an den Gleisen oder hacken Holz, Feuer lodert, Funken sprühen, und natürlich fahren die Züge

und sogar ein Bus planmäßig. Die vielen Knöpfe und Schalter zu bedienen und so einmal über ein ganzes Eisenbahnnetz zu herrschen, ist auch ein Spaß!

gp

Interessenten sind jederzeit willkommen beim Mecst.

Man trifft sich jeden Freitag, ausgenommen Feiertage, von 14-18 Uhr im Clubraum. Ein Besuch auch außerhalb dieser Zeiten ist nach Absprache jederzeit möglich.
E-Mail: info@mecst.de; Telefon: 08677/1503 täglich außer Freitag ab 18 Uhr und 0176/96221552 jeden Freitag ab 14 Uhr; Homepage/Facebook: www.mecst.de.

www.kfz-schreyer.de

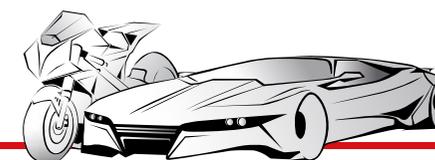
AUTO + MOTORRAD

SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft

Schau Rein!

„Wir sind gerne für Sie da....“

Wolfgang Keiner – der Schulhausmeister mit den Lachfalten

Am 1. Januar 1990, also vor mehr als 28 Jahren, trat Wolfgang Keiner seine Arbeitsstelle als Hausmeister der Tittmoninger Schule an. Baulärm war er ja gewöhnt, aber an den Lärm von 540 Kindern und vor allem an das Quietschen der Mädels musste er sich erst gewöhnen. Heute nimmt er es mit Gelassenheit und nur, wenn es gar zu laut wird, droht er mit dem Ölkännchen, mit den Worten „alles, was quietscht, muss geölt werden“

Stolz ist er darauf, dass er aus einer ganzen Hausmeister-Dynastie stammt. Schon die Urgroßeltern und die Großeltern waren in München als Hausmeister tätig, die Eltern hatten dann diesen Posten am Tittmoninger Rathaus inne und Wolfgang übernahm diese Aufgabe an der Tittmoninger Schule. Die offizielle Bezeichnung wäre ja „Amtsmeister“, aber ein steifer Typ ist Wolfgang Keiner nicht.

Ausgebildet wurde er vor 48 Jahren in den Bereichen Heizung, Sanitär und Spenglerei, ideale Voraussetzung für die Hausmeister-tätigkeit. Sein Aufgabenbereich ist vielfältig, Immer mehr öffentliche Gebäude kamen im Laufe der Jahre dazu. Doch als er unter Bürgermeister Cremer auch noch die Burg betreuen sollte, hat er eine Grenze gezogen. Der Bürgermeister musste lachen, als Wolfgang Keiner auf dieses Ansinnen hin sagte: „ Ein Body, zwei Hände – und Ende!“ und akzeptierte die Entscheidung.

Neben Heizung und Sanitär wird er auch immer wieder für kleine handwerkliche Tätigkeiten gebraucht. Für 21 Putzstellen- dazu gehören die Feuerwehren und Kindergärten, das Rathaus und der Jugendtreff, die Burg und die Schule - ordert er Reinigungsmittel und wenn's pressiert, hängt er auch schnell mal einen Spiegel auf usw. Er schätzt die Ab-

wechslung in seiner Arbeit und vor allem hat er die Kinder (und haben die Kinder ihn) ins Herz geschlossen.

Auch außerhalb der Schule trifft er seine Schützlinge. Da gibt es so manche Anekdote zu erzählen. Wenn er zum Beispiel ein Nachbarskind lange nach Schulschluss vor der heimischen Haustür findet und fragt, was sie da mache, und es kommt als Antwort „Ich trödle!“ oder ein Schüler, der unweit von der Schule wohnt, um 13.45 Uhr gerade mal von der Schule bis zum Bauhof gekommen ist, und auf Nachfrage von sich gibt „Jetzt pressiert, weil heit gibt's Putenschnitzel!“, dann versteht man, wenn sich die Lachfalten in Wolfgang's Gesicht eingegraben haben.

Sechs Direktoren und drei Bürgermeister hat er kommen und gehen sehen. Unter einem



Direktor ist er schon öfter mal als Aushilfslehrer im Werkunterricht eingesprungen, Rektor Ringel hat ihn zum Programmieren gebracht, was ihm beruflich sehr zugute kam.

An Wolfgang Baumann schätzt er sehr dessen Engagement für die musikalische Ausbildung der Schüler. Bei den Schulkonzerten würde er sich wünschen, dass sich die Eltern das ganze Konzert in Ruhe anhören, denn auch die letzteren Gruppen haben Aufmerksamkeit verdient!

Die Schule in Tittmoning hat eine Partnerschule in Bangladesch und unterstützt seit einigen Jahren die METI Schule dort. Als die Grundschule einen Sponsorenlauf organisierte, kam er auf die Idee,

vom Erlös doch eine Photovoltaik Anlage auf dem Schuldach in Törring zu bauen, um von der Sonne erwirtschaftetes Geld monatlich 1:1 zu spenden. Ebenso ließ er auch noch T-Shirts drucken und verkaufte diese gewinnbringend. Auch in Tittmoning lebt er seine Kreativität aus, und so hat er seine Idee, einen Fahnenmasten zu bauen, umgesetzt und diesen zwischen Alt- und Neubau mit Hilfe der Fa. Brückner eingebaut.

Weißer Wände findet er langweilig und hat darum sein Büro mit Spielzeug-Trucks und den Bildern der Abschlussklassen von 1990 bis 2012 geschmückt.

Im Februar 2019 geht die Ära Wolfgang Keiner in Tittmoning zu Ende. Er freut sich schon auf den neuen Lebensabschnitt. Beschäftigung hat er auch dann noch genug. Gerne möchte er seine Fähigkeiten beim Drechseln perfektionieren, um mit seinem Sohn gleichziehen zu können. Dem Schlagzeugspielen wird er sich dann intensiver widmen können und laufen in der Au tut er ja jetzt schon regelmäßig zum seelischen Ausgleich. us



Kunst „besetzt“ Industriehalle

Der „Kunstplatz Tittmoning“ findet in der ehemaligen Brückner-Montagehalle statt

Die in Tittmoning ansässigen Künstlerinnen und Künstler machen gemeinsame Sache und veranstalten 2018 wieder eine ganze Woche Festival der Poesie in Bildern, Texten und Musik. Zur Tradition des „Kunstplatz Tittmoning“ gehört es, dass die Künstler-Biennale in einem Raum stattfindet, der gerade von dem Betrieb, der dort über Jahre Umsätze gemacht hat, verlassen worden ist. 2014 war das der Penny-Markt, 2016 der Schlecker-Drogeriemarkt und 2018 wird es die Montagehalle der Firma Brückner sein, die ihre Produktion inzwischen in das neue Areal in Abtenham verlagert hat.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit einem Jahr. Eine



Halle mit 600 Quadratmetern Fläche zu bespielen, ist eine Herausforderung, die an alle Beteiligten hohe Anforderungen stellt. Es hat sich aber wieder eine Gruppe begeisterter Aktiver gefunden, die einerseits eine einzigartige Ausstellung von Bildern, Installationen und Skulpturen zusammenstellen und andererseits jeden Tag außergewöhnliche Darbietungen auf der Bühne verwirklichen.

SchauRein! konnte schon vor Anlauf der Werbung einen Blick ins Programm werfen:

Der Eröffnungsabend am Freitag, 21. September wird unter bewährter Leitung von Christopher Lubber und Silvia Menzel in einem flotten Reigen die Darbietungen der Woche streifen. Am Samstag ist die „LischKappelle“ unter Leitung von Karin Lischka zu hören; Musik mit Gitarre, Klavier und Blechbläsern, an die sich der komplexe

Dreig'sang schmiegt, dazu eine Steirische Harmonika. Leichte, luftige Arrangements, ein bisschen folkig, aber mit Druck. Am Sonntag wird „das Fest der Sinne“ gefeiert, die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler bewirten die Gäste mit ihren Lieblingsspeisen und Josef Wittmann führt durch die Ausstellung und spricht über die Kunstwerke und ihre Schöpfer*innen.

Am Montag steht ein Hörspiel von FM Einheit auf dem Programm. Der Künstler (bekannt geworden als Mitglied der Experimental-Band „Einstürzende Neubauten“) wurde für seine Hörspiele mehrfach ausgezeichnet. Er wird persönlich anwesend sein.

Am Dienstag wird Josef Wittmann aus seinen lyrischen und satirischen Texten lesen und auf 45 Jahre als bairischer Dichter zurückblicken.

Am Mittwoch tritt die Cappucino-Jazzband unter Leitung von

Robby von Siemens auf. Der Donnerstag bringt einen Solo-Auftritt von Petra Sinzinger, „Männer und andere Irrtümer“ von den Autorinnen Michelle Bernier und Marie-Pascale Osterrieth, unter der Regie von Dieter Bommer.

Am Freitag probt die Big-Band Burghausen und der Chor unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Öffentlich wird das „Sacred Concert“ von Duke Ellington dann an den Abenden von Samstag und Sonntag aufgeführt. Das monumentale Werk des weltberühmten Jazzmusikers verbindet geistliche und weltliche Musik und setzt die Mittel des Big-Band-Jazz wirkungsvoll ein. Ein Chor mit ca. 40 Sängerinnen und Sängern studiert das Werk unter professioneller Leitung von Karin Lischka ein. Und am Sonntagabend folgt nach kurzer Pause auf das Konzert die Abschlussparty mit offenem Ende.

jw



naturheilpraxis
Luise Herder
heilpraktikerin

Schwerpunkte >

- ☀ **ganzheitliche Frauenheilkunde** (u.a. Wechseljahrsbeschwerden | Kinderwunsch)
- ☀ **Erschöpfung**
- ☀ **Ursachensuche** (u.a. Blut-, Speichel-, Harnuntersuchungen)
- ☀ **Schmerz- und Allergitherapie**
- ☀ **Stärkung des Immunsystems > besonders für Kinder**

Rufen Sie mich an!

ggfs. bitte auf Anrufbeantworter sprechen!
Termine nach Absprache - gerne auch per Mail!

Luise Herder | Dinzlweg 11
D-84529 Tittmoning
mobil +49 (0)160 / 525 02 67
tel. +49 (0)8683 / 89 06 28
luise@heilpraktiker-tittmoning.de

Schau Rein!

SILOKING



Jetzt
geben wir Gas **100%**
elektrisch

eTruck 1408 
mit 8 m³, 10 m³ und 14 m³ Volumen **100% electric**

Fahren und füttern Sie einfacher als je zuvor!

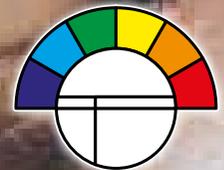
Haben Sie enge und niedrige Ställe, möchten Sie bestehende Beladetechnik nutzen oder Rundballen auflösen, dann fragen Sie nach unserer Vorführmaschine!

www.siloking.com

so schnell sind 21 Jahre vergangen
HANDWERK ZUM WOHL IHRER AUGEN

21 *merci*

FELIX
OPTIK



Stadtplatz 46 · 84529 Tittmoning · Tel. 08683-7450



 **KREUZER**
Baumschulen – Garten- und Landschaftsbau
www.kreuzer-pflanzen.de

Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Qualität
aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment
aus eigenen Baumschulen!

